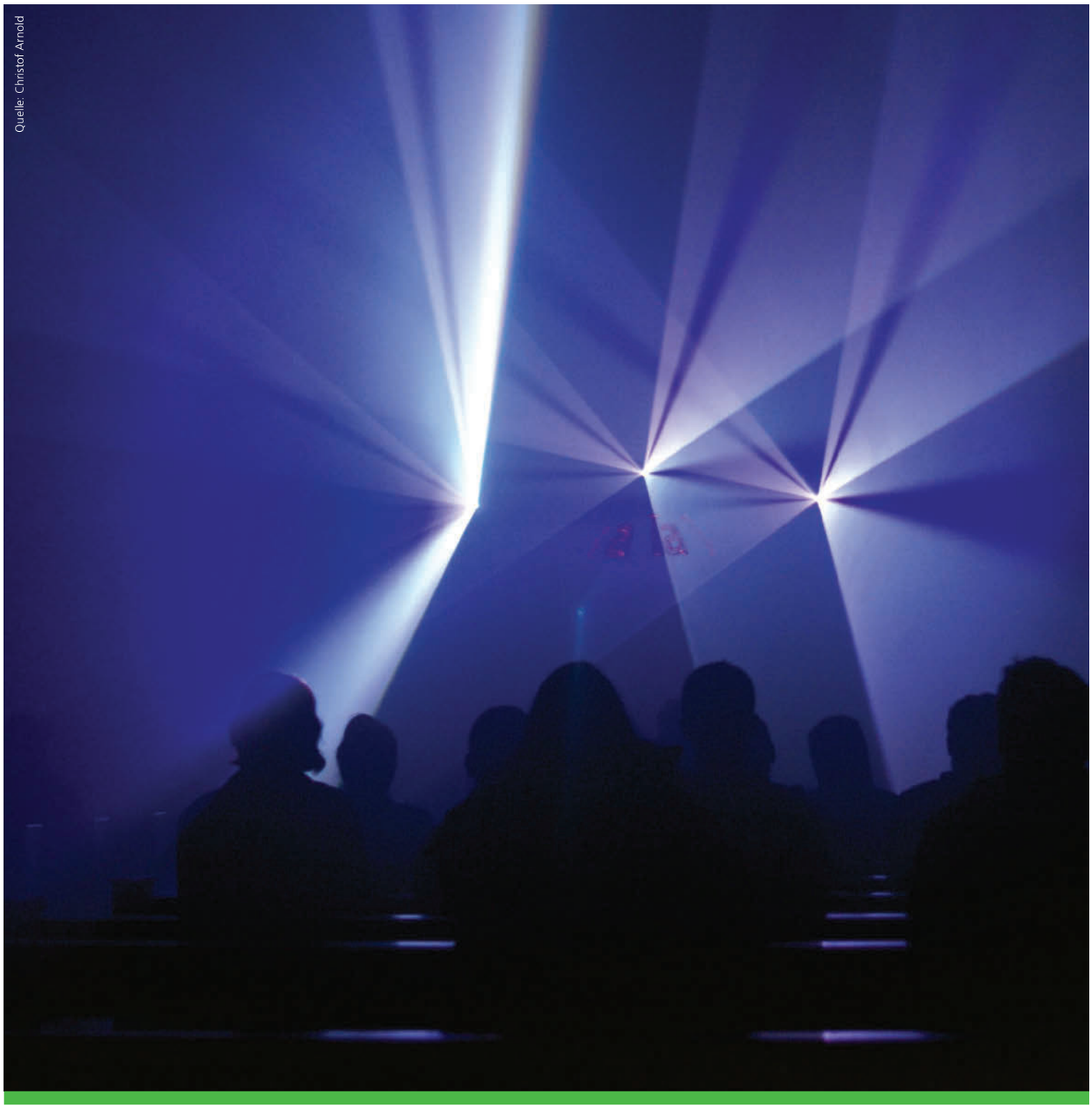
Nr. 24/25 | 13. Juni bis 26. Juni 2021

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Zug



Quelle: Christof Arnold

3 Mitbestimmen ohne CH–Pass?

Schwyzer Kirche stimmt über Ausländerstimmrecht ab

4 Jesu Grösse in der Musik

Tagung zur Darstellung Jesu in der Musik

7 Ein neuer «laikaler Dienst»

Amt der Katechetinnen und Katecheten wird aufgewertet

Flüchtlingstag 2021

Freundschaften sichtbar machen

EDITORIAL

Thomas Betschart
Katechet
Pfarrei Oberägeri

OMG!

In Chats oder in Kritzeleien junger Menschen taucht das Kürzel OMG! immer wieder auf. Ausgeschrieben steht es für «Oh my God!» oder auf Deutsch: Oh mein Gott! Dieser Ausspruch wird digital und im Gespräch als starke Reaktion auf etwas Unglaubliches oder Überraschendes eingesetzt.
Einen direkten religiösen Bezug darin zu erkennen, ist wohl Wunschdenken. Trotzdem glaube ich, dass die Wiederholung des Ausspruchs dem Göttlichen Raum gibt. Ich nehme mir sogar die Freiheit, jedes dieser OMG! als kleines Glaubensbekenntnis zu verstehen. Obwohl es nur drei Buchstaben beziehungsweise drei Worte und ein Ausrufezeichen umfasst, trifft es für mich den Kern. «Oh» steht für das Staunen über das, was ist, «mein» steht für eine Beziehung, die durch Nähe und Vertrauen geprägt ist, und «Gott» steht für die Anerkennung einer übergeordneten göttlichen Dimension. Das Ausrufezeichen steht für mein Ja: Amen – so sei es.
Irgendwie gefällt mir diese Reduktion auf drei Buchstaben und ein Ausrufezeichen, denn die Zeit der langen Texte, der Buchstabenflut geht zu Ende. Als Religionslehrperson bin ich gefordert, neue und prägnante Worte und Gedanken, eine neue religiöse Sprache zu finden, um jungen Menschen das Göttliche zugänglich zu machen. So gesehen ist OMG! ein Anfang.

Der Flüchtlingstag 2021 am 20. Juni wird ein kleines Fest der interkulturellen Begegnung. Es werden Freundschaften zwischen Schweizern und Geflüchteten präsentiert.

Sechs Tandems, sie zeigen je einen einheimischen und einen geflüchteten Menschen, sind momentan an öffentlichen Orten im Kanton auf grossen Rollups sichtbar. Die Rollups zeigen Menschen, die über kulturelle und sprachliche Grenzen hinweg Freundschaft geschlossen haben. Am Flüchtlingstag stellen sich die Tandems vor. Vertreterinnen und Vertreter der reformierten und katholischen Kirche, des Vereins FRW, des afghanischen Kulturvereins, des Kantons Zug und der Asylbrücke haben den Tag vorbereit. Er findet am 20. Juni ab 14.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Pfarrei St. Johannes, Zug, statt. Besucherinnen und Besucher erwartet folgendes Programm:

14.00 Uhr Ankommen
Eritreische Kaffeezeremonie, Bilderrückblick auf Treffen von Einheimischen und Geflüchteten, musikalische Darbietungen, Freundschaftsbändeli knüpfen und Geschichten (Kamschibai) für Kinder

15.00 Begegnungen
Interviews mit den sechs Tandems, Gespräch über ihre Freundschaften, Austausch im Plenum

16.00 Uhr Grussworte
Von Regierungsrat Andreas Hostettler, Stadtrat Urs Raschle und Kirchenratspräsident Thomas Inglin

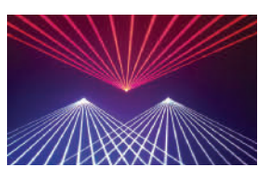
Quelle: Ewi Weber

16.30 Uhr Kulinarisches und Traditionelles
Afghanische Frauengruppe in traditioneller Kleidung und Musik, Suppe von Pfadi und afghanische Fleischlappenspiesse und Brot

17.00 Ausklingen
Tanzen mit Karwan Omar, Volleyball mit Martin Plath

• MITG.

ZUM TITELBILD



In der Langen Nacht der Kirchen am 28. Mai boten viele Zuger Pfarreien ein äusserst vielfältiges Programm an. Hier und auf dem Titelbild die Pfarrkirche St. Johannes der Täufer in Menzingen, eingetaucht in das Farbenspiel einer Lasershow.

• MB

Mitbestimmen ohne Schweizer Pass?

Schwyzer Kirche stimmt über Stimmrecht von Menschen mit C-Bewilligung ab

In Schwyz wird am 27. Juni über das Stimm- und Wahlrecht für Katholiken ohne Schweizer Bürgerrecht abgestimmt. Die Kantonalkirche steht hinter dem Anliegen. Schwyz und Glarus bilden in der Schweiz eine Ausnahme – in den anderen Kantonen dürfen Ausländer abstimmen.

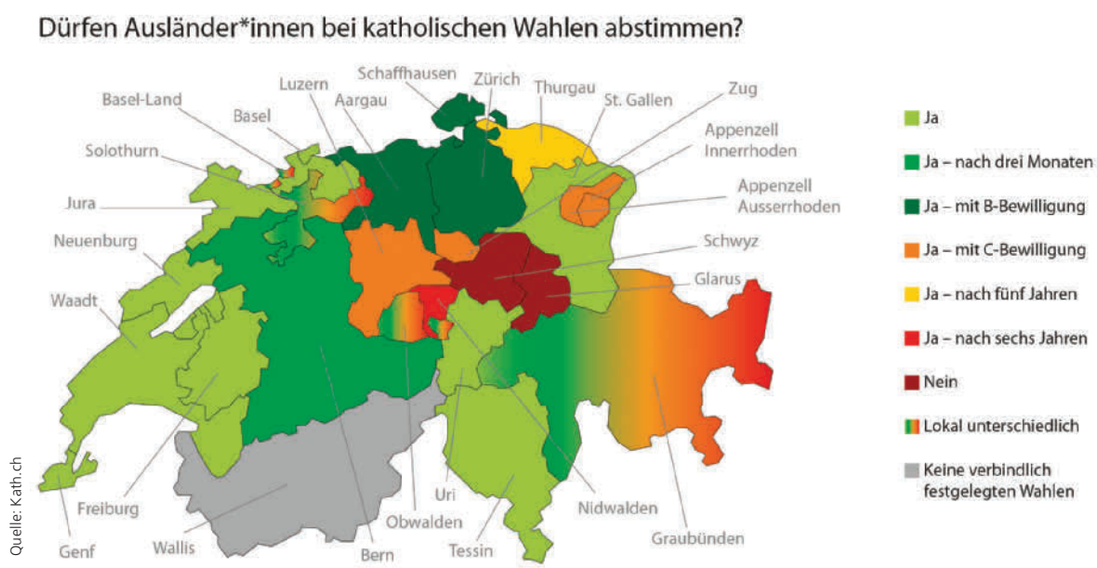
Die Vorlage ermögliche es, dass in Zukunft alle niedergelassenen Katholikinnen und Katholiken, die das 18. Lebensjahr erfüllt haben, in den römisch-katholischen Kirchgemeinden und in der römisch-katholischen Kantonalkirche mitbestimmen und in staatskirchliche Funktionen gewählt werden können, heisst es in einer Mitteilung der Kantonalkirche Schwyz. Die römisch-katholische Kirche unterscheide nicht nach Staatsangehörigkeiten, sondern kenne nur getaufte Mitglieder, schreibt Präsident Lorenz Bösch in der Mitteilung. Engagierte Katholiken sollten unabhängig vom Schweizer Bürgerrecht in Kirchenräte gewählt werden können. Dasselbe gilt auch für Geistliche und in der Seelsorge tätige Personen, die immer öfter nicht mehr über das Schweizer Bürgerrecht verfügen, aber Wesentliches zum kirchlichen Leben beitragen, so die Mitteilung. Allerdings macht der Vorstoss eine C-Bewilligung zur Bedingung. Ausländer, die erst seit kurzer Zeit in der Schweiz wohnen, Flüchtlinge oder Sans-Papiers könnten auch weiterhin in Schwyz nicht wählen.

Gegen den Vorstoss ist der SVP-Lokalpolitiker Bernhard Diethelm. Er hat ein Referendum erzwungen – und wirft der Kantonalkirche Inkonsequenz vor. Wer die Integration von Ausländern wolle, müsse 450'000 Franken für die Missionen streichen, sagte er im Dezember zu kath.ch.

Laut dem Generalsekretär der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ), Daniel Kosch, macht die katholische Kirche nur in Schwyz und Glarus das Stimmrecht abhängig vom Schweizer Pass. In den anderen Kantonen handhabt die katholische Kirche dieses Stimmrecht unterschiedlich. Die Grafik gibt Auskunft darüber.

Die RKZ hat Ende 2020 gemeinsam mit der Schweizer Bischofskonferenz ein Gesamtkonzept für die Migrationspastoral veröffentlicht. Dieses begrüsst das aktive Engagement aller Mitglieder der Kirche in den staatskirchenrechtlichen Körperschaften – also auch jener Mitglieder ohne Schweizer Pass.

• KATH.CH/GS



DIE SCHWEIZ SOLL EIN MAHNMAL FÜR DIE OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS ERHALTEN

In Bern soll ein Mahnmal für die Opfer des Nationalsozialismus entstehen. Ein entsprechendes Konzept wurde am 25. Mai dem Bundesrat übergeben. Eine Steuerungsgruppe «Schweizer Memorial für die Opfer des Nationalsozialismus» sorgt für die Realisierung des Projekts. Zu den treibenden Kräften gehören die Auslandschweizer-Organisation, der Schweizerische Israelitische Gemeindebund, die Universität Basel, die ETH Zürich, die Christlich-Jüdische Arbeitsgemeinschaft in der Schweiz – und einzelne Politiker wie die Mitte-Nationalrätin Marianne Binder. Vielen Menschen sei heute nicht bewusst, «dass es auch Schweizer Opfer gab», erklärte der Präsident des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebundes, Ralph Lewin, gegenüber SRF. Zur Gedenkstätte seien Wechselausstellungen geplant, kündigten die Organisatoren an. Diese könnten Diskriminierungen oder Menschenrechte thematisieren. Eine historische Dauerausstellung über Schweizerinnen und Schweizer, die in Konzentrationslagern ermordet wurden, soll das Mahnmal begleiten. Unter den Opfern sind Juden, aber auch Sozialdemokraten und Kommunisten. Ein bekanntes Opfer ist Maurice Bavaud. Der Schweizer Katholik war nach München gereist, um Hitler zu töten. Das gelang ihm nicht. Bavaud wurde gefasst und hingerichtet.

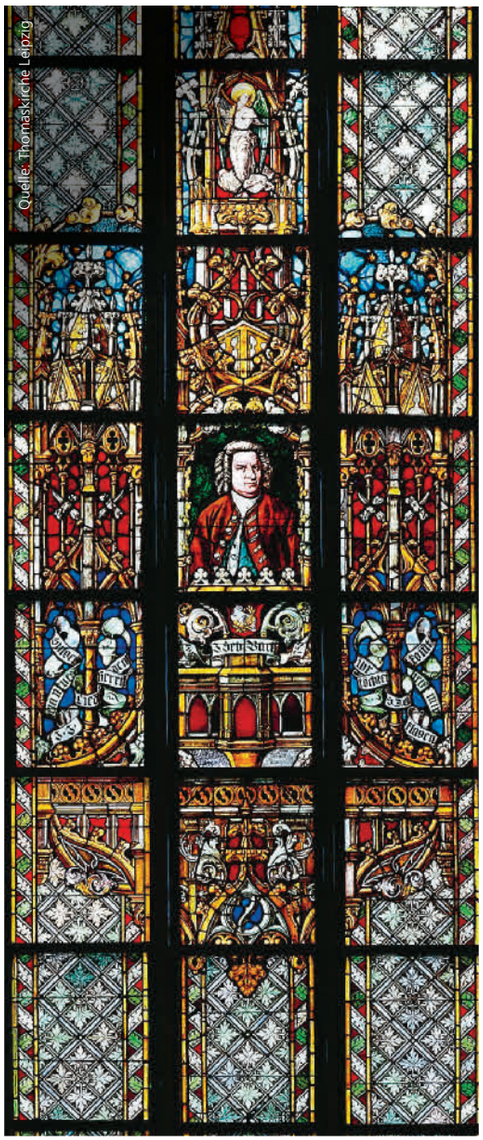
• KATH.CH

Jesu Grösse wird in der Musik erahnbar

Eine Tagung an der Universität Luzern widmete sich der Darstellung Jesu in der Musik

Die Frage, wer Jesus Christus ist, beschäftigt Theologinnen und Theologen seit den Anfängen der Kirche. An der Tagung «Theologie und Musik: Das Leben Jesu» an der Universität Luzern stand die Frage im Zentrum, wie Jesus von Nazareth in der Musik interpretiert wird. Im Fokus stand unter anderem das Werk von Johann Sebastian Bach. Auszüge aus drei Referaten sowie aus einem Gespräch mit dem Theologen Arend Hoyer*.

Musik kann den Menschen dort berühren, Inhalt vermitteln und dem Zuhörer, der Zuhörerin Dimensionen eröffnen, wo Worte an Grenzen stossen. Wie hat Jesus von Nazareth Einzug gefunden in die Musik, wie wird er interpretiert? Wie «klingt» er? Gelingt es der Musik, Gottes Sohn auf eine Art und Weise erfahr- oder erahnbar zu machen, wo die menschliche Sprache die Grösse Gottes nicht mehr auszusprechen vermag?
An der Theologischen Fakultät der Universität Luzern widmeten sich Mitte Mai zahlreiche Referentinnen und Referenten während vier Tagen diesen und ähnlichen Fragen. Die Tagung «Theologie und Musik: Das Leben Jesu» war zugleich die Jahrestagung der Schweizerischen Theologischen Gesellschaft.



Johann Sebastian Bach auf einem Kirchenfenster in der Thomaskirche in Leipzig.

«SEITENSTÜCK ZUR PREDIGT»

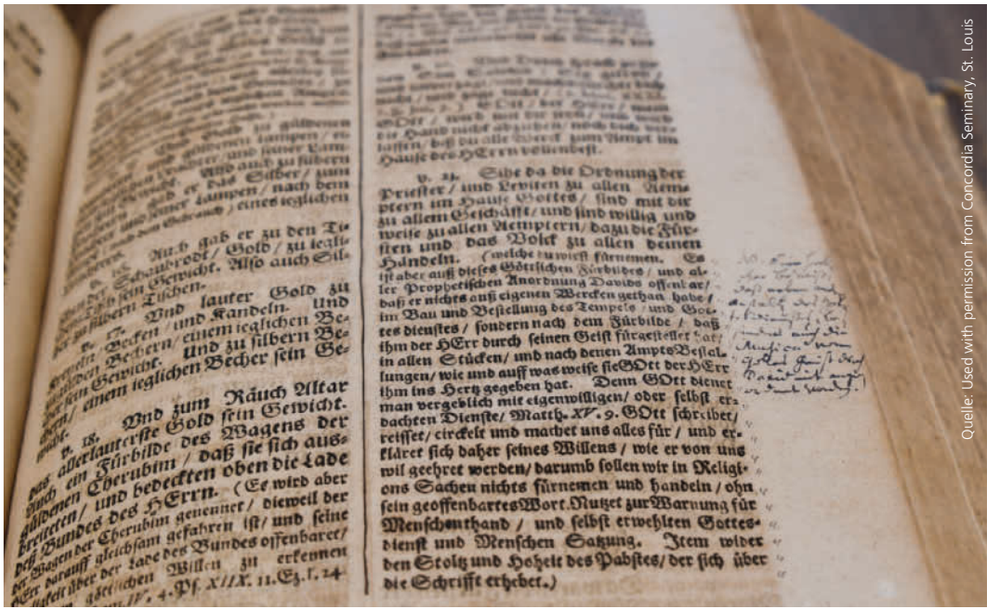
Ein besonderes Augenmerk galt dem Wirken Johann Sebastian Bachs (1685–1750). Der Komponist war durch die lutherische Orthodoxie geprägt und wirkte während den Anfängen der Aufklärung. Der Theologe Arend Hoyer beschreibt den Zeitpunkt von Bachs Wirken als «nahe dran an einer nur noch personalisierten Frömmigkeit, nahe dran am Zusammenbruch metaphysischer Deutungsmodelle, nahe dran am Ausschluss der Künste aus dem Kanon der grundlegenden Wissenschaften». Für den öffentlichen Gottesdienst hat Bach in Form von Kirchenkantaten, Festtagsoratorien sowie Passionsmusiken zahlreiche Passagen aus dem Evangelium in der Funktion eines «klingenden Seitenstücks zur Predigt» vertont. Er bediente sich dabei Auszügen aus der Heiligen Schrift sowie lyrischer Texte. Dennoch habe sich Bach nicht als Prediger verstanden, sondern als Sprachrohr der Gemeinde. «Im Erklingen des Chorals hörte sich die Gemeinde selbst singen. Es war sozusagen der Kommentar der Gemeinde als Gegenüber zum Priester-Personal», sagt Hoyer.
Die Anlehnung der Kirchenmusik an die Sonntagslesungen ist eine Entwicklung, die erst nach der Reformation eingesetzt hat. Bis dahin wurden Musiker dazu angehalten, die fixen Bestandteile der Messfeier zu vertonen, beispielsweise das Gloria oder das Kyrie.

5. EVANGELIST ODER EXEGET?

Doch wie ging Bach vor? Woher kam sein Wissen und wie gelang es ihm, die Menschen durch seine tiefe Deutung des Evangeliums durch Wort und Melodie so stark zu berühren? Darf gar von einem 5. Evangelisten gesprochen werden, wie Bach in der Vergangenheit schon bezeichnet worden ist? «Bach schaute sich die Texte sehr genau und sorgfältig an. Er fühlte sich dem Evangelium verpflichtet, nicht seiner Hörerschaft. Ihn aber als 5. Evangelisten zu bezeichnen, ist überhöht», sagt der Theologe Arend Hoyer.
Also Bach, der Exeget? «Bach ging exegetisch vor, was in der Forschung aber als nicht erwähnenswert eingestuft wird», so Hoyer. «Durch die Untersuchung der Worte und Redewendungen bemühte sich Bach, den Wortsinn kontextbezogen erfassen zu können. Ausserdem unterzog er die Texte bereits einer Art Literarkritik. Er verglich verschiedene Bibelstellen auf ihre Widerspruchslosigkeit hin, was ein Schlüsselkriterium der damaligen Exegese war und die Einheit von Verstehen und Glauben garantieren sollte. Schliesslich verglich er seine Interpretation mit jener anderer Interpreten.»

UNAUSGESPROCHEN PRÄSENT

Während sich ein anderer Referent, der Theologe und Kirchenmusiker Jochen Arnold aus Hannover, darauf konzentrierte, wie Bach den irdischen Jesus konkret nannte – Arnold betrachtete die Bezeichnungen Arzt, Hirte, Heiland und Geliebter –, fokussierte sich Arend Hoyer auf das Unausgesprochene. Bachs Fähigkeit, Jesus anzudeuten und klingen zu lassen, auch ohne ihn namentlich zu nennen. Um eine solche Passage zu veranschaulichen, bediente sich Hoyer des vierten Satzes der Bach-Kantate BWV 17, die sich mit den zehn Aussätzigen in Lk 17,11-19 auseinandersetzt:
Einer aber unter ihnen, da er sahe, dass er gesund worden war, kehrete um und preisete



Quelle: Used with permission from Concordia Seminary, St. Louis

Zeugnis von J. S. Bachs exegetischer Arbeit: eine handschriftliche Randnotiz von ihm in seiner Calov-Bibel. Das dreibändige Werk befindet sich heute in St. Louis, USA.

Gott mit lauter Stimme und fiel auf sein Angesicht zu seinen Füssen und dankete ihm, und das war ein Samariter. (Lk 17,15f.)

Im Zentrum steht der Samariter, dessen Bewegungsabläufe melodisch auf- und absteigend hörbar gemacht werden. Und Jesus? Der einzige Hinweis auf ihn sind die drei Wörter «zu seinen Füssen». Ohne Worte erhält der Sohn Gottes dadurch aus der Perspektive des Samariters seine Gestalt. Er steht dem Samariter gegenüber, er füllt den Raum, er wird auch für die Zuhörerinnen und Zuhörer spürbar. «Bach wollte Jesus durch seine Musik vergegenwärtigen. Ohne dogmatische Attribute tritt Jesus als Mensch hervor und erhält eine physische Gegenwart, um nicht zu sagen Realpräsenz», sagt Hoyer. Die Musik habe in unmittelbarer Nähe zur biblischen Botschaft und in deutender Auseinandersetzung mit ihr Gottes Gegenwart unter den Menschen erwirkt.

Auf das Unausgesprochene respektive auf das Unaussprechliche in der Musik ging auch Markus Enders, Professor für christliche Religionsphilosophie in Freiburg i. Br., in seinem Referat ein. Das Unaussprechliche sei schon als «Mysterium der Musik» bezeichnet worden. Vladimir Jankélévitch zitierend, sagte Enders: «Wo es an Worten der menschlichen Sprache fehlt, beginnt die Musik, wo die Worte aufhören, kann der Mensch nur noch singen.» Musik sei auch ein «spirituelles Mysterium angesichts des augenblickhaften Aufblitzens der Transzendenz in der Immanenz und als verzauberte ‹Zeitlichkeit›».

GRUNDLAGE WAR DIE SCHÖPFUNGSORDNUNG

Ein nur angedeuteter Jesus – eine typische Ausdrucksweise Bachs? «Es ist eine Spielform und in dieser Kantate gewiss speziell. Andernorts erwähnt Bach den irdischen Jesus auch narrativ», sagt Hoyer. Hier sei die Andeutung eine Möglichkeit, Jesus so darzustellen, wie Bach ihn als Exegeten entdeckt und wie er den Text verstanden habe. «Für Bach war Gott bei einer andächtigen Musik allezeit präsent. Musik stand für ihn mit der Wahrheit in direkter Verbindung. Sie war in den Kosmos, in die Schöpfungsordnung eingebunden.» Als Beispiel erwähnt Hoyer den «Klang» Gottes. «Wenn Jesu Stimme erklingt, geschieht dies in der tiefsten Tonlage, im Bass. Der Bass, die Zahl Eins, Gott. Das ist das Grundelement. Daraus entsteht Musik, die in sich stimmt und kohärent ist.»

Diese Anlehnung der Musik an die Schöpfungsordnung sei mit der Aufklärung verloren gegangen. «Musik ist viel mehr als nur Unterhaltung. Sie ist eine Sprache mit einem riesigen Potenzial», sagt Hoyer. Heute würden wir im Alltag immer wieder darauf aufmerksam gemacht, dass wir lediglich als Konsumenten interessant sind. Musik aber nur zu konsumieren, sei schade und am Produkt vorbeigelebt. «Im Gottesdienst oder im Konzert ist viel mehr möglich. Und zwar für sich etwas zu gewinnen oder der Musik etwas zu geben.»

Noch haben aber nicht alle Musikerinnen und Musiker die Anknüpfung der Musik an die Schöpfungsordnung vergessen. So schuf Arend Hoyer zum Schluss eine Brücke von Bachs Musik ins Heute, indem er den Jazzpianisten Nitai Hershkovits mit einer Aussage zitierte, die dieser im Rahmen der Bach-Wochen in Thun 2019 getätigt hatte: «Bach improvisierte, bevor er seine Musik niederschrieb. Dabei folgte er bestimmten Regeln – er stützte seine Musik auf die Basslinie, worüber er die Harmonien und am Schluss erst die Melodie schrieb. Im Jazz funktioniert das genauso.»

• **MARIANNE BOLT**

Quelle: Natascha Boha, ref. Kirchgemeinde Thalwil

**Arend Hoyer, reformierter Pfarrer und Armeeseelsorger, setzte sich in seiner Dissertation mit Bach-Kantaten auseinander.*

IN KÜRZE

KEIN BISTUM ZÜRICH

Zürich soll kein eigenes Bistum erhalten, sondern Teil der Diözese Chur bleiben. Diese Ansicht vertritt der Bischof von Chur, Joseph Bonnemain, in einem Interview mit der «Schweiz am Wochenende» vom 22. Mai. Der Kanton Zürich sei ein Schwergewicht im Bistum, weil dort mehr als die Hälfte der Gläubigen leben, sagt Bonnemain weiter. Für ein eigenes Bistum bräuchte es aber ein Ordinariat, eine Hochschule, ein Seminar sowie eine Bistumsleitung. «Und all das zu verdoppeln, das macht wenig Sinn.» 2017 hatten sich sechs der sieben Kantonalkirchen des Bistums Chur an einer Tagung gegen ein eigenes Bistum für Zürich ausgesprochen – alle ausser Zürich. Nach seiner Weihe hatte Bonnemain erklärt, er werde zumindest die unter dem früheren Bischof Amédée Grab bereits weit fortgeschrittenen Pläne eines Bistums Chur-Zürich mit einer Konkathedrale, also eines zweiten Bischofssitzes in der Stadt Zürich, wieder hervorholen.

• KATH.CH

VERBINDUNG ZUM BUND

Der Bundesrat plant, einen Vatikan-Botschafter zu entsenden. Rita Famos, die Präsidentin der Evangelischen Kirche Schweiz (EKS), begrüsst es grundsätzlich, dass der Bund diplomatische Beziehungen zum Vatikan unterhält. Sie befürchtet aber eine «konfessionelle Schieflage». «Die Beziehungen des Bundes zur katholischen Kirche würden gestärkt, während wir Protestanten keine offizielle Verbindung zum Bund haben», sagt Famos in einem Interview mit der NZZ vom 18. Mai. Sie schlägt vor, dass die EKS eine Person beim Bund akkreditiert, die für die Beziehungen der Reformierten zur offiziellen Schweiz zuständig wäre. «Ein solches Modell würde sich am deutschen Vorbild orientieren.» Anders sieht das Mitte-Präsident Gerhard Pfister. Die EKS sei eine Kirche – und nicht wie der Vatikanstaat ein Völkerrechtssubjekt, sagt er gegenüber der NZZ.

• KATH.CH

Quelle: Pixabay/Klaus-Peter Huschka

Leben fängt klein an

Evangelium 11. Sonntag im Jahreskreis B, Markus 4, 30-32

Jesus sagte: Womit sollen wir das Reich Gottes vergleichen, mit welchem Gleichnis sollen wir es beschreiben? Es gleicht einem Senfkorn. Dieses ist das kleinste von allen Samenkörnern, die man in die Erde sät. Ist es aber gesät, dann geht es auf und wird grösser als alle anderen Gewächse und treibt grosse Zweige, sodass in seinem Schatten die Vögel des Himmels nisten können.*

WORUM ES GEHT

Wer in der Natur aussät, kann es beobachten. Wer sich verliebt, kennt das: Am Anfang nur ein Augenblick und ein aufmerksames Zurückschauen. Leichte Nervosität im Beisein des oder der anderen. Dann rätselhafte Andeutungen oder auch ein unbedachtes Wort, das tieferes Interesse verrät. Manchmal wächst daraus eine grosse Liebe.

Leben fängt klein an. Flüchtlinge, ihrer Heimat beraubt, lassen alles zurück. Fast nackt wagen sie buchstäblich die Flucht nach vorn. Sie wissen nicht, ob sie in Flüchtlingslagern an der Küste von Afrika stranden, auf dem Meer ertrinken oder auf sicherem europäischem Boden ankommen werden. Fraglich, ob der Boden trägt, wohin sie unterwegs sind. Wenn Flüchtlinge die Chance haben, hier bei uns Wurzeln zu schlagen, dann kann etwas Stabiles daraus werden: Sie halten Quartierläden in städtischen Gebieten 15 Stunden am Tag geöffnet, neben Lebensmitteln gibt es dort sozialen Kontakt. Frauen, die vor mehr als 20 Jahren vor dem Balkankrieg ihre Heimat verlassen mussten, leisten einen wichtigen Beitrag beispielsweise in der Pflege älterer Menschen.

WAS WICHTIG IST

Leben fängt klein an. Diesen Satz übersetzt Jesus in ein Gleichnis. Das ist eine knappe Geschichte, die eine wesentliche Weisheit in bildhafter Rede ausdrückt. Jesus verwendet das Bild vom Senfkorn für den winzig kleinen Anfang von etwas Wunderbarem. Das Senfkorn wird zu einem ausladenden Gewächs, das seinerseits Vögeln Schutz und Heimat bietet. Diese aus Beobachtung und Erfahrung gewonnene Weisheit nennt Jesus «Reich Gottes».

PERSÖNLICHES ZEUGNIS

«Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben», schreibt Hermann Hesse. Leben fängt klein an: Wie schön ist es, diesen Zauber zu erleben, etwa in der Liebe oder in üppigen Sommergärten.

Zugleich weiss ich, dieses kleine Leben, jedes Senfkorn, muss sich entfalten können, um zu wachsen. Es braucht Sonne, Regen, Nahrung, Wind und Wetter, um zu einem starken Gewächs zu werden. Das ist mitunter mit Wachstumsschmerzen verbunden. So ahne ich: Die Flüchtlingsbewegungen des 21. Jahrhunderts sind Wachstumsschmerzen am Menschheitskörper von Mutter Erde. Und ich fühle: Das Leben ist ein zerbrechliches Gut. Das klein anfangende Leben braucht Schutz – wie Flüchtlinge. Es braucht mein konkretes Engagement für das Reich Gottes.

• BERNHARD LENFERS GRÜNENFELDER

**Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, vollständig durchgesehene und überarbeitete Ausgabe © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart. Alle Rechte vorbehalten.*

Ein neuer «laikaler Dienst»

Das Amt der Katechetinnen und Katecheten wird aufgewertet

Papst Franziskus hat ein neues Amt geschaffen: den «laikalen Dienst des Katecheten». Für den Freiburger Liturgiewissenschaftler Martin Klöckener ist klar: Auch Laien sollen sich in der Evangelisierung engagieren – und werden entsprechend aufgewertet.

Was halten Sie von dem Dekret «Antiquum ministerium»?
MARTIN KLÖCKENER*: Das päpstliche Schreiben entwickelt eine Linie weiter, die Papst Franziskus besonders am Herzen liegt: die Evangelisierung in der Welt von heute als Grundauftrag der Kirche. In den jungen Kirchen auf anderen Kontinenten, die Papst Franziskus anspricht, sind Katechetinnen und Katecheten über die Glaubensverkündigung hinaus oft verantwortlich für die Leitung von Gemeinden, für Gottesdienste, für diakonische Aufgaben und manches andere.

Was ist Ziel des Schreibens?
Das Schreiben möchte die Anerkennung dieses zentralen Dienstes von Laien im Leben der Kirche stärken, ihm ein klareres Profil verleihen und zu seiner Beständigkeit beitragen.

Was kann man sich unter dem «laikalen Dienst des Katecheten» vorstellen?
Das Wort «laikaler Dienst» ist nicht glücklich. Man sollte besser von «Laiendiensten» sprechen. Dieser Dienst soll zukünftig in einer eigenen liturgischen Beauftragungsfeier übertragen werden. Das stellt eine erhebliche Aufwertung dar. Für die Vorbereitung und Begleitung des Dienstes werden ausdrücklich Konzepte der Aus- und Weiterbildung verlangt. Die Bischofskonferenzen müssen diese nun erarbeiten oder, falls es solche schon gibt, eventuell anpassen.

Und was macht diesen «Laiendienst» aus?
Von den Beauftragten wird eine entsprechende christliche Lebenspraxis verlangt. Die eigentliche Aufgabe besteht in der dauerhaften verantwortlichen Mitwirkung an der Glaubensverkündigung in ihren unterschiedlichen Formen.

Was überrascht Sie an dem Dokument?
Eine gewisse Überraschung besteht darin, dass Papst Franziskus nun einen neuen expliziten Dienst schafft. Damit wird neben den beiden bestehenden Diensten von Lektorinnen und Lektoren sowie von Akolythinnen und Akolythen ein dritter Laiendienst geschaffen, der mit einer expliziten, liturgisch gefeierten Beauftragung verbunden ist.

Der Vatikan will einen eigenen Ritus schaffen. Wie könnte der aussehen?
Man wird einen neuen Ritus schaffen müssen, der sich vermutlich an die liturgischen Beauftragungsfeiern von Lektorinnen und Lektoren sowie von Akolythinnen und Akolythen aus dem Jahr 1972 anlehnen dürfte. Von diesen Feierordnungen wird nach der Öffnung der beiden Dienste für Frauen ohnehin eine Neufassung erwartet – möglicherweise wird der Ritus für die Beauftragung von Katechetinnen und Katecheten im selben Zusammenhang veröffentlicht.

Was müssen nun die Schweizer Bischöfe machen?
Die Bischofskonferenzen sind jetzt aufgefordert, die notwendigen Schlüsse daraus zu ziehen. Unbedingt zu beachten ist, welche Dienste es bereits gibt und wie deren Beauftragung bisher geschieht. Werden neben den bestehenden theologischen und katechetischen Ausbildungsmodellen und den Formen der Weiterbildung andere Konzepte entwickelt oder werden die bisherigen Wege angepasst? Man darf auf jeden Fall gespannt sein, wie diese Frage auf der Ebene der Schweizer Bischofskonferenz weiterverhandelt und zu welchen Ergebnissen man kommen wird.

• INTERVIEW: RAPHAEL RAUCH/KATH.CH

* Martin Klöckener (65) ist Professor für Liturgiewissenschaft an der Universität Freiburg und Sprecher des Arbeitskreises Schweizer Liturgiker.

Interview in voller Länge auf kath.ch

WAS MICH BEWEGT

Quelle: Bistum Basel

DER DREIFALTIGE

Unsere Multikultur hat Vorteile. Einer davon ist, dass man auch was über sich lernt, wenn man sich mit «den anderen» beschäftigt: z.B. mit unseren jüdischen und muslimischen Glaubensbrüdern und -schwestern. Zwar glauben wir alle an den einen, den biblischen Gott Abrahams, Mose und Jesu. Trotzdem gibt es Unterschiede: Der Klassiker ist die Frage, inwiefern der Glaube an den dreifaltigen Gott auch monotheistisch sein kann?
Wie ist es möglich, dass Jesus zu seinem Vater betet und gleichzeitig Gott ist? Dann die theologischen Debatten, die 1745 damit gipfelten, dass Papst Benedikt IV. die figürliche Darstellung der drei göttlichen Personen verbot, weil Gott unermesslich viel mehr ist, als wir uns vorstellen können. Aber Gott offenbart sich immer wieder: Zum Beispiel in der Natur, in den Propheten und dann eben in Jesus, «dem göttlichen Wort, das Mensch geworden ist».
In einer Bibliothek fand ich kürzlich eine Metapher, die von den Theologen des Mittelalters benutzt wurde, um den Muslimen den christlichen Monotheismus zu erklären: Sie verglichen Gott-Vater, den Schöpfer, mit der Sonne, die gegenüber uns als Licht und Wärme erfahrbar ist. Das Licht kann mit Jesus und die Wärme mit dem Heiligen Geist verglichen werden. Beide Wirkweisen sind voneinander und von der Quelle unterschiedlich und doch nichts anderes als die Quelle selbst.

• HANSRUEDI HUBER, KOMMUNIKATIONSVERANTWORTLICHER DES BISTUMS BASEL

Zug
St. Michael

Pastoralraum Zug Walchwil

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel 041 725 47 60
pfarramt.stmichael@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 12. Juni
15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Pater Raphael (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Sr. Mattia Fähndrich

Sonntag, 13. Juni
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Sr. Mattia Fähndrich
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Sr. Mattia Fähndrich

14.–18. Juni
Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 19. Juni
9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Pater Raphael (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Reto Kaufmann

Sonntag, 20. Juni
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Reto Kaufmann
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Reto Kaufmann

21.–25. Juni
Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier – Gemeinschaftsmesse Frauenforum
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 26. Juni
9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Segen für Land und Leute

Am Vorabend von Fronleichnam sprach Röbi Koller auf dem Landsgemeindeplatz den Zuger Stadtsegen: Bhüet si eusi Stadt!
Die Anwesenden empfingen den Segen direkt vom Himmel, weil es leicht regnete. Aber davon liessen sich die rund 200 Personen nicht abhalten, die in gebührendem Abstand dem Text von Jacqueline Keune und der Musik von Heinz Della Torre lauschten.
Der Anlass wurde organisiert von der CityKirche-Zug.
An Fronleichnam selber spendete Pfarrer Reto Kaufmann den eucharistischen Segen vor dem Portal der Kirche St. Michael über die ganze Stadt – und dies bei strahlendem Sonnenschein.
Gaby Wiss, Leitungsassistentin Pastoralraum Zug Walchwil

Lange Nacht der Kirchen

Quelle: Foto Sr. Mattia Fähndrich

Für einmal bestand die Möglichkeit, von oben über die Stadt Zug und in die Kirche St. Michael zu schauen. An diesem Abend sind viele Menschen der Einladung gefolgt, um in kleinen Grüppchen die gut 25 Meter hoch auf den Kirchturm zu steigen. Toni Schwegler hat viel über die fünf Glocken zu erzählen gewusst.
Der traumhafte Sonnenuntergang wurde zu einem besonderen Geschenk nach der langen kalten und grauen Zeit im Mai.
Ebenfalls über den Turmeingang führt die Treppe zur Empore. Die Lichtstimmung hat einen einmaligen Blick in die Kirche gezaubert. Auch hier hat sich Gruppe für Gruppe begeistern lassen. Die Orgel ist ein vielfältiges Instrument, das Aurore Baal und Sylvia Schumpf von den Tasten über die Register, Mechanik bis zu den Orgelpfeifen erklärt haben.
Am Orgeltisch und hinter den Pfeifen hat es Erstaunliches zu entdecken und auszuprobieren gegeben.
Auf dem Vorplatz der Kirche ist die Lange Nacht der Kirchen bei Einbruch der Dunkelheit mit guten Gesprächen für dieses Jahr zu Ende gegangen.
Sr. Mattia Fähndrich

Quelle: Foto Sr. Mattia Fähndrich

Kollekten

12./13. Juni: Diöz. Kirchenopfer für die gesamtschweiz. Verpflichtungen des Bischofs
19./20. Juni: Für die Flüchtlingshilfe der Caritas

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 19. Juni, 09.00 St. Oswald
Stiftjahrzeit: Josef Remigius Häcki, Paul u. Rosmarie Kunz-Brandenberg

Samstag, 26. Juni, 09.00 St. Oswald
Stiftjahrzeit: Joachim u. Elisabeth Eder-Hürzeler, Carl u. Erna Eder-Kaiser, Beat Eder und Alfons Eder, Alfred Häcki-Wickart u. Enkel Kenan Häcki

Taufen aus unserer Pfarrei

Julieta Grob
Wir wünschen der Tauffamilie alles Gute, Gottes Segen und viel Freude mit ihrem Kind.

Trauung

Das Sakrament der Ehe spenden sich:
- Désirée Ulrich und Robin Stindt

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute auf dem gemeinsamen Weg.

Unsere Verstorbenen

Karl Weiss-Herrmann, Löberenstrasse 5
Doris Landtwing, Gutschweg 19

FRAUENFORUM ST. MICHAEL ZUG

VEREINSAUSFLUG nach Rhiburg Rheinsalinen und ins Läckerlihuus am **Dienstag, 29. Juni 2021**, ganzer Tag.

In der Kirche St. Oswald ist das detaillierte Programm aufgelegt. Bitte beachten Sie, dass Sie sich bis am **Donnerstag, 24. Juni** bei der Präsidentin Tel. 041 710 65 86 anmelden müssen. Die Kosten betragen für Mitglieder Fr. 75.– und für Nichtmitglieder Fr. 90.–. Die Zahlung erfolgt am Reisetag im Car. Der Einsteigeort ist um 07.15 Uhr an der Dammstrasse in Zug.
Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich sofort an. Wir freuen uns auf Sie.
Margrit Ulrich-Roos, Präsidentin

Voranzeige Zuger Abendmusik

Hildegard von Bingen – Liturgische Gesänge am Sonntag, 11. Juli 2021 um 17 Uhr in der St. Verenakapelle.
Mit Maria Kransikova (Harfe, Gesang) und Aurore Baal (Orgel, Gesang).
Bei diesem Konzert über die vielseitig begabte Persönlichkeit Hildegard von Bingen können wir ihre liturgische Musik in der wunderschönen St. Verena-Kapelle erleben. Die gemischten Klänge der Harfe und des mittelalterlichen Gesangs ermöglichen es unmittelbar zu einer tieferen Schicht der Liturgie vorzudringen.
Anmeldung unter www.zugerabendmusiken.ch.
Aurore Baal

Pastoralraum Zug Walchwil

Seniorenferien 2021

Nach einigen Absagen und Verschiebungen sind wir nun in der festen Planung der Seniorenferien des Pastoralraums Zug Walchwil. Diese finden statt vom **11.–18. September 2021** im Hotel Kreuz in Lenk. Gerne laden wir alle interessierten Seniorinnen und Senioren zu einem **Informationsnachmittag** ein am Freitag, 25. Juni 2021, 14.30 Uhr im Pfarreizentrum St. Johannes Zug oder Mittwoch, 30. Juni 2021, 14.30 Uhr im Pfarreizentrum Bruder Klaus Oberwil.
Nähere Angaben finden Sie in den aufgelegten Flyern oder auf der Webseite
www.pastoralraum-zug-walchwil.ch. Bei Fragen können Sie sich melden unter Tel. 079 322 02 97.
Wir freuen uns auf Sie!
Agatha Schnoz-Eschmann, Fachbereichsleitung Altersarbeit und Sr. Mattia Fähndrich, Pfarreiseelsorgerin

Oberwil Bruder Klaus

Pastoralraum Zug Walchwil

Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug
Tel 041 726 60 10
pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Reto Kaufmann, Pfarrer (RK)
Boris Schlüssel, Kaplan/Ansprechperson (BS)
Alexandra Abbt, Pfarreiseelsorgerin (AA)
P. Karl Meier SDS, Priester (Aushilfe, KM)
Dominik Reding, Katechet RPI/Jugendarbeiter
Rita Bösch, Katechetin
Claudia Mangold, Sekretärin
Franz Bacher, Sakristan
Edip Mete, Sakristan

GOTTESDIENSTE

Samstag, 12. Juni
16.30 Wortgottesfeier mit Kommunion (AA), Seniorenzentrum

Sonntag, 13. Juni
9.30 Wortgottesfeier mit Kommunion (AA), Kirche
Kollekte: Verpflichtungen des Bischofs

14.–18. Juni
Mo 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Di 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
Di 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Mi 17.30 Eucharistiefeier, Kirche
Do 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Fr 8.30 Rosenkranzgebet, Kirche
Fr 9.00 Eucharistiefeier mit Anbetung und Segen, Kirche

Samstag, 19. Juni
16.30 Eucharistiefeier (BS), Seniorenzentrum

Sonntag, 20. Juni
9.30 Eucharistiefeier (BS / DR), Kirche
Tauferneuerung der Firmand / innen
Musik: Pascal Bruggisser und Band
Kollekte: Caritas Flüchtlingshilfe

21.–25. Juni
Mo 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Di 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
Di 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Mi 17.30 Taizé-Feier, Kirche
Do 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Fr 8.30 Rosenkranzgebet, Kirche
Fr 9.00 Eucharistiefeier mit Anbetung und Segen, Kirche

PFARREINACHRICHTEN

Heimgegangen

Aus unserer Pfarrei ist verstorben: Frau Margrith Weiss-Huber, Mülimatt 3. Herr, lass sie ruhen in Frieden und leben in deinem österlichen Licht!

Taizé-Feier

Aus verschiedenen Gründen muss die traditionelle Juni-Taizé-Feier beim «Lindenkreuz» auch in diesem Jahr **in der Pfarrkirche** stattfinden. Die Liturgie- und Flötengruppe lädt herzlich dazu ein am Mittwoch, 23. Juni, um 19.30 Uhr.

Lachende und weinende Augen

Am letzten Maisonntag haben zahlreiche Menschen aus unserer Pfarrei und darüber hinaus in zwei festlichen, berührenden Gottesdiensten P. Karl Meier und Organistin Trudi Bitterli geehrt und verabschiedet – zusammen mit Überraschungsgast Jacqueline Meier, unserer ehemaligen Pfarreiseelsorgerin. Die Gefühle waren an diesem Tag mindestens so gemischt wie die Farben von Dankesstrauss und Erinnerungskissen!

Glückwunsch zur erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung

Seit Sommer 2019 wirkt Alexandra Abbt (im Bildausschnitt ganz rechts) als Pfarreiseelsorgerin in unserer Pfarrei. Nun hat sie das zweijährige Nachdiplomstudium **Diözesane Berufseinführung des Bistums Basel** (BE) abgeschlossen. Am Sonntag, 30. Mai, hat ihr Bischof Felix Gmür im Rahmen des Abschlussgottesdienstes in Sirnach TG feierlich die «Missio canonica», die offizielle Beauftragung für den kirchlichen Dienst, erteilt. Wir gratulieren Alexandra herzlich zum erfolgrei-

chen BE-Abschluss und freuen uns sehr, dass sie weiterhin als Seelsorgerin in Pfarrei und Pastoralraum wirken wird. Reto Kaufmann, Pfarrer

Fröhliche Tage im Tessin

Am verlängerten Fronleichnam-Wochenende erlebten elf Firmandinnen und Firmanden vier abwechslungsreiche, fröhliche Tage – zwar nicht in Rom, aber immerhin im sonnigen Ticino! Ein Bericht und weitere Bilder von der **Firmreise** auf unserer Homepage: www.kath-zug.ch

Erfreuliche Lockerungen

Die positive Entwicklung der «Corona-Situation» hat auch erfreuliche Auswirkungen auf das Leben in unserer Pfarrei: Ab sofort dürfen auch **externe** Mitfeiernde wieder an den Gottesdiensten im Seniorenzentrum **Mülimatt** teilnehmen. Die Platzzahl bleibt noch reduziert und auswärtige Gäste müssen weiterhin eine Maske tragen.

Ein **herzliches Dankeschön** geht an Heimleiter Roman Della Rossa und das ganze Mülimatt-Team für die stets zuvorkommende und unkomplizierte Zusammenarbeit in den schwierigen Pandemie-Zeiten – und überhaupt!

Seit Mitte Juni ist auch unser **«Chilekafi»** wieder geöffnet: Nach den Sonntags- und Feiertagsgottesdiensten besteht im Pfarreizentrum die Gelegenheit, bei einem Kafi oder einem anderen Getränk miteinander ins Gespräch zu kommen. Im Moment gelten noch Corona-Einschränkungen (Vierertische, Kontaktdaten).

Kollektenergebnisse

Gebetswoche Einheit der Christen	487.75
Kollegium St-Charles, Pruntrut	273.80
Diöz. Kirchenopfer für die Seelsorge	294.05
Friedensdorf Broc	276.05
Weltgebetstag 2021	1315.45
Patientenfonds Klinik Zugersee	506.20
Diöz. Kirchenopfer für Arbeit mit Räten	141.50
Fastenopferkollekten	2484.10
Karwochenopfer (Heiligland-Verein)	2369.75
Pfarreiprojekt Kenia, Weisser Sonntag	987.20
Schweiz. Bibelgesellschaft	261.55

Für jede Gabe herzlichen Dank!

Firmung Oberwil - Tauferneuerung

Firmung Oberwil - Tauferneuerung

Zug
St. Johannes d.T.

Pastoralraum Zug Walchwil

St.-Johannes-Str. 9, 6303 Zug
Tel 041 741 50 55
pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Hauswartung, 041 741 55 35

GOTTESDIENSTE

Samstag, 12. Juni
18.00 Wortgottesdienst & Eucharistiefeier
Gestaltung: Boris Schlüssel

Sonntag, 13. Juni
9.45 Wortgottesdienst & Eucharistiefeier
Gestaltung: Boris Schlüssel
Kollekte: Männerbüro Luzern
11.00 Sunntigsfiir

14.–18. Juni
Mo 17.00 Rosenkranz
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 9.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Kommunionfeier

Samstag, 19. Juni
18.00 Gottesdienst
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer
Gesamtschweiz. Verpfl. Bischof

Sonntag, 20. Juni
9.45 Gottesdienst
Gestaltung: Bernhard Lenfers
Jahrzeit: Gabi Westreicher-Bühlmann, Bernadette Locher-Inderbitzin
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer
Gesamtschweiz. Verpfl. Bischof

21.–25. Juni
Mo 17.00 Rosenkranz
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 9.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Do 20.00 Meditation am Abend
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Kommunionfeier

Samstag, 26. Juni
9.30 Kleinkinderfeier
10.40 Versöhnungsgottesdienst 5.Klasse
18.00 Miniaufnahme mit Abschlussfest Erstkommunion
Kollekte: Pfarreiprojekt
PALM SQUIRREL SOCIETY

PFARREINACHRICHTEN

Durch die STILLE NACHT fliegen die Mäuse

Freitag, 19. Juni 20.00 – Samstag, 20. Juni 06.00 Uhr Reformierte Kirche Zug

Vom 19. auf den 20. Juni erwartet Sie eine besondere Einladung: In der Ruhe der Nacht und des Kirchenraumes in die sinnliche Stille eintauchen. Impulse, Meditation, Klänge, Dunkel und Licht im Feuer erleben. Kommen, verweilen, gehen, wieder kommen … und sich von der Atmosphäre mittragen lassen. Sie sind jederzeit willkommen! Mitten in der Nacht gibt es eine wärmende Suppe aus der Feldküche von Matthias Haas. Cafeteria während der Nacht geöffnet. Eintritt frei / Kollekte zur Deckung der Unkosten. Sie sind jederzeit willkommen!

20.00 «Was ist Stille» Vortrag und Übungen mit Niklaus Brantschen
21.30 Kerzenlabyrinth auf der Wiese. Begehung in der Stille
22.00 Handauflegen in der Kirche mit Ulrike Exl, Philip Rüedi, Gabriela Spieker-Bucher, Elfriede Wüthrich
23.00 «Fledermäuse – regelmässige Kirchgänger» mit Silvana Dober
24.00 «Grüsse aus der Gruft» Gespenstergeschichten mit Marcel Schneider
01.00 Duo Amstad Inglin – Bassposaune und Saxofon
02.00 Pranayama, Meditation & Yoga Nidra mit Larissa Gassmann
03.00 Klangschalenmeditation mit Christine Tödter
04.00 Texte zu Licht, Stille und Klang mit Stefan Weibel, Hang
05.00 «Morgenlob» lateinische Gesänge mit der «Choralschola St. Johannes. Leitung: Philipp Gietl
06.00 Kaffee / Tee Gipfeli

Sunntigsfiir

Liebe Eltern und liebe Kinder
Am **Sonntag**, den **13. Juni 2021** feiern wir um **11.00 Uhr in der Kirche** die Sunntigsfiir. Alle Mädchen und Buben aus dem **Kindergarten** und aus den **1.** und **2. Klassen** mit ihren Familien sind herzlich eingeladen. Wir feiern miteinander unseren Glauben. Wir hören Geschichten und singen Lieder. Wir zünden unsere Kerze an, beten und danken Gott. Vor allem aber freuen wir uns, wenn wir wieder mal zusammen feiern können. Wenn Sie also Freude haben zu kommen, sind Sie herzlich eingeladen. Bitte nehmen Sie eine Maske mit, danke. Weitere Sunntigsfiire 2021: 5. September; 21. November.
Das Sunntigsfiirteam: Pascale Schmid, Susanne Nussbaumer, Andrea Inäbnit-Spiekermann, Felix Lüthy

FG-Vortrag: Wechseljahrbeschwerden homöopathisch behandeln

Dienstag, 15. Juni 2021, 19.30 Uhr, im Pfarreizentrum. Referentin: Frau Uta Stricker, dipl. Homöopathin hfnh / SHI. Kosten: Kollekte. **Anmeldung sofort** an Sabine Feierabend; Tel / SMS / WhatsApp: 079 354 66 15.

Bibelabend

Interessierte Frauen und Männer sind herzlich eingeladen zum Bibelabend **am Dienstag, 22. Juni 2021, 19.30 Uhr.** Wir treffen uns im Pfarreizentrum im Saal A / B. Miteinander lesen und besprechen wir einen biblischen Text. Wir setzen uns persönlich mit der Botschaft des Textes auseinander und überlegen, was sie in unserem persönlichen und gemeinschaftlichen Leben bedeutet. Es sind keine Kenntnisse vorausgesetzt. Ich freue mich auf einen weiteren interessanten Austausch! Agatha Schnoz-Eschmann

Meditation am Abend

Aus der Stille entspringt alles Leben. Stille, die aus dem Herzen kommt, verändert die Welt. Das achtsame Verweilen in dieser nährenden Stille wird geübt: Herzlich möchte ich dazu am **Donnerstag, 24. Juni, 20.00 – 21.45** in die St. Johanneskirche einladen. Bernhard Lenfers

Informationsnachmittage Seniorenferien

Die Informationsnachmittage zu den Seniorenferien vom 11. – 18. September 2021 im Hotel Kreuz Lenk finden wie folgt statt:
Freitag, 25. Juni 2021, 14.30 Uhr im Pfarreizentrum St. Johannes Zug **oder** Mittwoch, 30. Juni 2021, 14.30 Uhr im Pfarreizentrum Bruder Klaus Oberwil.
Nähere Angaben finden Sie in den aufgelegten Flyern oder auf der Webseite www.pastoralraum-zug-walchwil.ch. Bei Fragen können Sie sich melden unter Tel. 079 322 02 97. Herzliche Einladung an alle interessierten Seniorinnen und Senioren! Agatha Schnoz-Eschmann, Fachbereichsleitung Altersarbeit und Sr. Mattia Fähndrich, Pfarreiseelsorgerin

Kinder-und Familienfeier

Wir laden kleinere Kinder, ihre Geschwister und Familien zur Kleinkinderfeier mit der biblischen Geschichte von «Zacharias und Elisabeth» ein. Herzlich Willkommen, **Samstag, 26. Juni um 9.30 Uhr** in die Johanneskirche ein. Das Kleinkinderfeierteam

Flüchtlingstag 2021

6 Freundschaftspaare, je mit einem Geflüchteten / Einheimischen, stellen sich am **Flüchtlingstag, Sonntag, 20. Juni, ab 14.00 Uhr** in St. Johannes vor. In jeder Freundschaft zeigen sich zwei wunderbare Menschen und öffnen ihr Herz für Begegnung und Vertrauen.

14.00 Uhr Ankommen: eritreische Kaffeezeremonie, Bildershow, Musik, Freundschaftbändli knüpfen und Geschichten (Kamshibai) für Kinder

15.00 Begegnungen: Interviews mit 6 interkulturellen Freundschaftspaaren

16.00 Uhr Grussworte: Regierungsrat Andreas Hostettler, Stadtrat Urs Raschle und Kirchenratspräsident, Baar Thomas Inglin

16.30 Uhr Kulinarisches und Traditionelles: Afghanische Frauengruppe in traditioneller Kleidung, Suppe von Pfadi und afghanische Fleischlappenspiesse und Brot

17.00 Ausklingen: Tanzen mit Karwan Omar, Volleyball mit Martin Plath

Wir freuen uns auf viele interessierte Besucherinnen und Besucher. Herzlich Willkommen! Bernhard Lenfers Grünenfelder

Kuchen backen
Für den Flüchtlingstag, s. fobiger Artikel, wären wir noch froh um gespendete Kuchen. Wer mag «für diesen guten Zweck» backen? Danke für eine Nachricht ans Sekretariat 041 741 50 55.

Zug Gut Hirt

Pastoralraum Zug Walchwil

Baarerstrasse 62, Postfach 7529, 6302 Zug
Tel 041 728 80 20
pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 12. Juni
16.00 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30 Eucharistiefeier
2. Gedächtnis: Suzanne Müller-Parrat
Jahrzeit: Die Wohltäter unserer Kirche, insbesondere alle Wohltäter unserer Orgel

Sonntag, 13. Juni
11. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Wortgottesfeier mit Kommunionspendung
Predigt: Bernhard Gehrig
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
12.00 Eucharistiefeier der Kroaten
18.00 Eucharist Celebration
Sermon: Fr. Placido

14. – 18. Juni
Mo 19.30 Eucharistiefeier
Di 7.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Wortgottesfeier
Do 9.00 Wortgottesfeier
Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 19. Juni
16.30 KEINE Beichtgelegenheit
17.30 Wortgottesfeier mit Kommunionspendung

Sonntag, 20. Juni
12. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Wortgottesfeier mit Kommunionspendung
Predigt: Gian-Andrea Aepli
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
12.00 Eucharistiefeier der Kroaten
18.00 Eucharist Celebration Philippine Catholic Mission
Sermon: Fr. Antonio

21. – 25. Juni
Mo 19.30 Eucharistiefeier
Di 7.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Wortgottesfeier

Geburt Hl. Johannes des Täufers
Do 9.00 Wortgottesfeier
Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 26. Juni

16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit: Verena & Walter Mattli-Geiser

Sonntag, 27. Juni
13. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Bernhard Gehrig
10.45 Eucharistiefeier der Kroaten
11.30 Eucharistiefeier der Kroaten
12.30 Syrisch-orthodoxer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration
Sermon: Fr. Placido

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

12./13. Juni 2021
Kirchenopfer für die gesamtschweiz. Verpflichtungen des Bischofs
19./20. Juni 2021
Flüchtlingshilfe der Caritas

Kleiner Schritt in die Normalität

Es freut uns, dass seit Anfang Juni wieder 100 Personen im Gottesdienst erlaubt sind.

Tauben für Covid-Opfer

Seit mehr als vierzehn Monaten hält uns die Corona-Pandemie im eisernen Griff, hat unser Leben grundlegend geprägt und verändert. Mittlerweile haben sich viele von uns infiziert und/oder kennen Menschen aus ihrem Umfeld, die an Covid-19 erkrankt sind. Nicht wenige von uns mussten sich von einem lieben Menschen verabschieden. Gut 10'200 Menschen in der Schweiz und Liechtenstein sind bis heute verstorben. Wir haben uns schon weitgehend an die Zahlen und Opfer gewöhnt, sind müde von den uns abverlangten Einschränkungen, sehen uns nach einer gewissen Normalität, wenigstens ein Stück weit. In unserer Pfarrei und in enger Zusammenarbeit mit Good Shepherd's und kroatischen Freunden haben wir ein Zeichen gegen das Vergessen gesetzt. In einem generationenübergreifenden Projekt haben kleine Kinder, Schüler, Familien, Einzelpersonen und selbst Pensionäre des Betagtenzentrums Neustadt, über 10'000 Papiertauben in der Origami-Technik gefaltet. Während dreier Tage haben wiederum unzählige, fleissige Hände diese an das Netz gehängt, welches jetzt über unseren Köpfen in der Gut Hirt Kirche hängen. Die Idee fand ich in der Ripon Kathedrale in York/UK. Die Verantwortlichen haben uns das Ok gegeben, die Idee auf unsere Weise umzusetzen. Kommen Sie und sehen Sie selber, es ist sehr berührend.

• Pfr. Urs Steiner

Das Covid-Projekt ist vollendet…

Der Aufwand hat sich gelohnt. Ein herzliches Dankeschön an alle freiwilligen Helfer, welche dieses Projekt unterstützt haben!

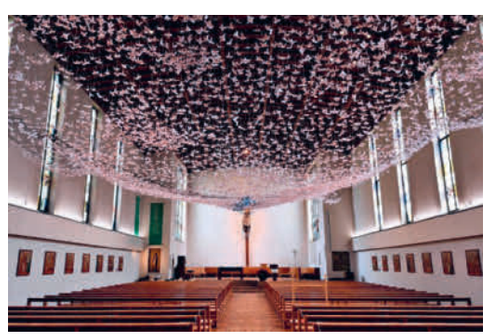


Bild 4: Paul Studhalter

Johannes der Täufer

Ein halbes Jahr vor Heilig Abend, am 24. Juni, gedenkt die Kirche des letzten Propheten vor dem Auftreten des Messias. Es handelt sich um genau den, bei dessen Geburt Jesu Mutter Maria geholfen haben soll, als sie ihre Cousine Elisabeth besuchte, wenn wir dem Lukasevangelium glauben wollen. So werden wohl die Kirchenväter gedacht haben, als sie seinen Gedenktag festlegten. Er wird im Neuen Testament von Jesus als der grösste aller Menschen beschrieben, und doch sagt dieser den Menschen, dass er nur der «Vorläufer» sei, weil seine Bestimmung sei, auf den zu verweisen, der nach ihm komme und viel grösser sei als er selbst, so dass er nicht einmal wert sei, ihm die Schuhe zu binden.

Heute findet man selten Menschen wie diese beiden, die erkennen, wie eng ihre Schicksale miteinander verwoben sind und sich darum auch gegenseitig so viel Respekt zollen.

Das theologische Verdienst von Johannes ist es, die Taufe «erfunden» zu haben. Zwar ist es eine Taufe, die das Abwaschen der Sünden symbolisieren soll und nicht wie unsere eine Aufnahme in eine Glaubensgemeinschaft darstellt, dennoch wird deutlich, dass das Verharren in unseren Sünden uns nicht frei und glücklich macht.

Stellt sich die Frage, warum sich Jesus, der ohne Sünde war, von seinem Cousin taufen liess. Die einzige logische Antwort besteht darin, dass er, der unsere Sünden trägt, sich voll und ganz mit uns solidarisch erklärt und das in diesem Akt seiner Taufe deutlich macht. Erst danach tritt er im Johannesevangelium sein öffentliches Wirken an, immer unter der Zusage aus dem Himmel: «Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe.» (Mt 3,17) Bei der Verklärung Jesu später wird genau dieser Satz wiederholt, allerdings mit dem Zusatz: «Auf ihn sollt ihr hören.» (Mt 17,5)

Daher lade ich Sie herzlich ein, auf das Wort Gottes zu hören, das am Hochfest der Geburt des Heiligen Johannes des Täufers in der Wortgottesfeier um 9 Uhr in der Gut Hirt-Kirche an uns ergeht.

• Bernhard Gehrig

Kollekten Mai

Benediktinerkloster Mariastein	CHF 551.30
Kovive	CHF 582.35
Tel. 143 – Die Dargebotene Hand	CHF 231.65
Mediensonntag	CHF 272.10
Philippine Catholic Mission's project: «Save A Study»	CHF 100.00
Gebetshaus Luzern	CHF 659.05

Zug
Good Shepherd's

Baarerstrasse 62, P.O. Box 7529, 6302 Zug
Tel 041 728 80 24
hello@good-shepherds.ch
www.good-shepherds.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, 13 June
18.00 Sermon: Fr. Placido
Sunday, 20 June
18.00 Sermon: Fr. Antonio

THE VOICE OF MY FAITH

A Voice To Be Heard

Few biblical figures grab our attention more than John the Baptist. John was a bold figure with his camel's hair outfit, diet of locusts and honey plus his spirited temperament. He had a prophetic voice and people listened. On June 24th, six months before we celebrate the birth of Jesus, we remember the birth of John the Baptist. John's calling was formed while he was in the womb of his mother, Elizabeth. The unborn child jumped at the sound of Mary's voice as she visited her cousin, recognizing that she too was with child. John is the bridge from the Old Testament to the New. The prophet Isaiah spoke of him and so did Malachi. He was the one who would prepare the way of the Lord.

John the Baptist spent most of his life in the desert preparing for his role in salvation. After all those years in the wilderness he was a rugged sight when he began his short, public ministry. Since the wilderness is generally a solitary place, we can assume that John spent most of those years alone. This powerful time in communion with God helped prepare him for what was to come. We can learn from John that time alone with God can give us strength and empower us. With wild hair, a leather belt holding his camel hair robe, John preached a message of truth, repentance and baptism. People listened and were baptized. When Zechariah presented his son in the temple, people asked, "What will this child become?" John became the one who pointed the way to the Lamb of God. Considering himself unworthy to tie the straps of his cousin's sandals, John's ministry made way for the message of Jesus. He prepared the way for Jesus who gave his life so we could live. It is up to us to live the life God gave us.

• Karen Curjel

Walchwil
St. Johannes d.T.

Pastoralraum Zug Walchwil

Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel 041 758 11 19
sekretariat@pfarrei-walchwil.ch
www.pfarrei-walchwil.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 12. Juni
10.00 Ministrantenprobe für die Neuen
18.30 Eucharistiefeier und Gedächtnismesse mit Pastoralraumpfarrer Reto Kaufmann
Sonntag, 13. Juni
10.00 Eucharistiefeier mit Pastoralraumpfarrer Reto Kaufmann; Verabschiedung Diakon Ralf Binder
19.00 **Antoniusfest**: Gottesdienst im Oberdorf mit Pastoralraumpfarrer Reto Kaufmann

14.–18. Juni
Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Othmar Kähli
Do 7.30 Schülermesse mit Pastoralraumpfarrer Reto Kaufmann
Fr 17.00 Reformierte Andacht im Mütschi (nur für Bewohnerinnen und Bewohner)

Samstag, 19. Juni
10.00 Ministrantenprobe für alle
18.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Agatha Schnoz
Sonntag, 20. Juni
10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Agatha Schnoz

21.–25. Juni
Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Eucharistiefeier mit Pater Ben
Do 7.30 Schülermesse mit Kaplan Leopold Kaiser
Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi (nur für Bewohnerinnen und Bewohner)

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

12./13.6.: Sozialwerke Stiftung Peter Bachmann
19./20.6.: Flüchtlingshilfe Caritas

Liebe Pfarreiangehörige

Am Wochenende vom 13. Juni werde ich mich von Euch und Ihnen verabschieden.
Für alle, die zu dieser Feier nicht kommen können, sage ich darum an dieser Stelle allen ein herzliches Vergelt's Gott und Dankeschön, für das Schöne, das ich in Walchwil erleben und empfangen durfte. Danke auch für die vielen schriftlichen und mündlichen Rückmeldungen, die ich in den vergangenen Monaten erhalten habe. Ich freue mich auf eine Begegnung in der nächsten Zeit. Die Schweiz ist ja klein und überschaubar. Auch bei meiner neuen Stelle im Pastoralraum Baldeggersee gilt, für einen Kaffee zum Gedankenaustausch sind mir Besucher:innen aus Walchwil jederzeit herzlich willkommen!
Mit einem Wort meines geistlichen Begleiters in Münsterschwarzach möchte ich schliessen:
«Der Mensch erfährt sich als einen, der wesentlich auf dem Weg ist. (…) Wenn er sich treu bleiben will, so muss er gehen. Wenn er Mensch werden will, muss er wandernd sich wandeln.» Aus: «Auf dem Wege» von Pater Anselm Grün
Mit den besten Segenswünschen für die Kirchgemeinde St. Johannes d.T. Walchwil, den Kirchenrat und den Pastoralraum Zug Walchwil
Ralf Binder

5 Jahre gemeinsam auf dem Weg

Ralf Binder hat unsere Pfarrei in den letzten fünf Jahren als geschätzter Seelsorger begleitet. Ganz besonders in Erinnerung bleiben werden uns die Gottesdienste auf dem Berg und an der Fasnacht sowie die Romreisen.
Wir verabschieden Ralf Binder im Sonntagsgottesdienst vom 13. Juni, um 10.00 Uhr, und danken ihm für seine geleistete Arbeit. Ralf Binder wird das Predigtwort halten. Auf seinen ausdrücklichen Wunsch gibt es keinen Apéro.

Unsere Verstorbenen

Wir gedenken unseren Verstorbenen:
- Paul Walter Josef Annen, Utigen 1
- Maria Louise Tschümperlin-Ziltener, Zugerstr. 78
- Karl Anton Hürlimann, Hinterbergstrasse 29

Gedächtnisse Samstag 12. Juni

Jahresgedächtnis:
- Klara Bühlmann-Menner, AWH Mütschi

Stiftjahrzeiten:
- Theodor u. Anna Dittli-Schreiner, Tschachenweg
- Robert u. Elisabeth Hürlimann-Müller, alt Förster, Familienangehörige und Anton Müller
- Josef u. Elisabeth Hürlimann-Portmann, Vorderbergstrasse
- Walter u. August Hürlimann und Eltern, ab Weidli
- Anton u. Paulina Hürlimann-Hürlimann und Nachkommen, ab Chatzenberg

Neue Gemeindeleitung

Wir sind zuversichtlich, dass wir ab 1. August 2021 wieder einen neuen Gemeindeleiter haben werden. Es haben vielfältige Gespräche mit der Bistumsleitung, im Kirchenrat, mit dem Pfarreiteam und mit dem erweiterten Pfarreirat stattgefunden – und der Bewerber überzeugte. Sobald alle Formalitäten erledigt sind, werden wir informieren: im Aushang, auf der Website und natürlich im Pfarreiblatt.

Stellenbesetzungen im Bistum

Wenn im Bistum eine Leitungsstelle frei wird, wie jetzt in Walchwil, folgt ein Prozedere, das in der Hoheit des Bischofs liegt. Deshalb ist das Vorgehen grundsätzlich immer dasselbe: Pfarreien melden Vakanzen, die Stelle wird in der Kirchenzeitung ausgeschrieben, interessierte Personen melden sich beim Bistum. Die Abteilung Personal im Bistum Basel trifft eine Vorauswahl und meldet geeignete Kandidat:innen an die Kirchgemeinden / Pfarreien. Dann können Gespräche und Verhandlungen stattfinden.

Leider ist es eine Tatsache, dass nicht genügend Personen für Leitungsstellen vorhanden sind. Es fehlen nicht nur Priester, sondern auch Theologen und Pfarreiseelsorgerinnen.

Auf unserer Website finden Sie die detaillierten Informationen zum aktuellen Vorgehen bei Stellenbesetzung im Bistum Basel.

Orgelkonzert in der Kirche

Am **Sonntag, 20. Juni um 19.00 Uhr,** findet in der Kirche mit dem italienischen Konzertorganisten Francesco Bongiorno das Abschlussrezital der 39. Internationalen Zuger Orgeltage statt. Es erklingen Werke von Josef Rheinberger, Marco Enrico Bossi, Vincenzo Antonio Petrali und das beliebte Concerto a-Moll von Vivaldi in einer Übertragung auf die Orgel durch J.S. Bach.

Das von der Kulturkommission der Gemeinde Walchwil unterstützte Konzert ist frei zugänglich (Kollekte am Ausgang).

Steinhausen St. Matthias

Dorfplatz 1, 6312 Steinhausen
Tel 041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch
Pfarreileitung Ruedi Odermatt

GOTTESDIENSTE

Samstag, 12. Juni
17.30 Gottesdienst (Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)

Sonntag, 13. Juni
10.15 Gottesdienst (Kommunionfeier, Ruedi Odermatt) **Kollekte:** Diözesanes Kirchopfer
10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche
17.00 Abschlussfeier der Schüler*innen der 3. OS, Chilematt (Wortfeier, Markus Müller u. Katechetinnen)

14.–18. Juni
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 9.00 Kommunionfeier
Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum Weiherpark (ohne externe Besucher)

Samstag, 19. Juni
9.30 Ökumenische Kinderfeier, «Pia's Reise mit Klein und Gross» Zentrum Chilematt
17.30 Gottesdienst; Jahrzeit für Philipp Albisser (Kommunionfeier, Ingeborg Prigl)

Sonntag, 20. Juni Flüchtlingssonntag
10.15 Gottesdienst (Kommunionfeier, Ingeborg Prigl) **Kollekte:** Flüchtlingshilfe Caritas
10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche

21.–25. Juni
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 9.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 «Gottesdienst in einem anderen Rahmen» Zentrum Chilematt (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)
Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum Weiherpark (Ohne externe Besucher)

PFARREINACHRICHTEN

Herzliche Gratulation

Rosa Eichenberger, 75 Jahre am 17. Juni
Erna Fürlinger-Pirkner, 80 Jahre am 21. Juni
Martha Gabriel, 80 Jahre am 22. Juni

Abschied & Dank

Seit August 2000 wirkt Angi Marty im Team des 3. Oberstufen-Religionsunterrichtes mit. Nun wird sie pensioniert. Dadurch, dass sie auch als Firmgruppenleiterin mitwirkte, war es ihr möglich, aktiv und engagiert für die Jugendlichen die Brücke zum Firmweg zu schlagen.

Jugendliche in Schule und Firmweg, sowie viele Erwachsene aus unserer Pfarrei konnten durch ihr Wirken persönlich profitieren, vor allem in der Freiwilligenarbeit im Bereich Asyl- und Migration, leistete sie grossen Einsatz.

Wir wünschen Angi Marty für die Zukunft gutes Gelingen und Gottes Segen bei guter Gesundheit und freuen uns auf jedes Wiedersehen im Dorf- und Pfarreileben.

Markus Müller

Seit 18 Jahren, ab August 2003 arbeitet Maria Odermatt in der Pfarrei als Katechetin und Religionslehrerin auf der Primarstufe. Viele Schüler*innen durften von ihrem grossen Wissens- und Erfahrungsschatz etwas mit auf ihren Lebens- und Glaubensweg mitnehmen.

Die interreligiösen Friedensfeiern wurden von Maria mitinitiiert und viele Jahre begleitete sie Kinder auf dem Versöhnungsweg und in anderen Projekten. Diesen Sommer geht Maria Odermatt nun in ihren wohlverdienten Ruhestand.

Ich danke Maria für ihr jahrelanges Engagement und wünsche ihr und ihrer Familie für die Zukunft Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen.

Martina Jauch

Lichtblicke Geistliches Konzert

Mittwoch, 16. Juni, 20.00, Zentrum Chilematt.
Schöpfer, Quelle, Leben. Uraufführung.
Zehn geistliche Chorlieder von Martin Völlinger nach Texten von Meggi Klüber.
Musikalischer Lobpreis mit Patricia Samaniego, Sopran, Nathalie Zurmühle, Alt, Manuel Häfeli, Tenor und Martin Völlinger, Bass, Klavier. Gefühlslagen wie Freude und Dank, Zweifel, Trauer und Abschied, Sehnsucht, Vertrauen und Liebe erzählen in den Liedern ihre jeweils eigene Geschichte und verbinden sich durch einen theatralisch (s)innigen Faden zu einem Ganzen. Sprecher Ruedi Odermatt. Ohne Anmeldung. Eintritt frei.

Chilematt Garten – Aktuelles

Patin / Pate für ein Hochbeet

Haben Sie Lust und Zeit, die Patenschaft für ein Hochbeet zu übernehmen? Sie hegen und pflegen ein Hochbeet nach ihren eigenen Wünschen und Vorstellungen. Interessiert? Melden Sie sich bei Markus Sibler, 041 741 32 44 oder im Pfarramt.

Jättag 17. Juni ab 9.00

Ohne Anmeldung. Es freuen sich, Tom und Livius.

Ökum. Kinderfeier Pia's Reisen

Samstag, 19. Juni, ab 9.00 gemütliches Ankommen, Feier um 9.30, Ende 11.00. Chilematt.

Gottesdienst in einem anderen Rahmen

Wir feiern Gottesdienst in besinnlicher Atmosphäre. Ein Treffpunkt zum Bibelgespräch, zum Beten, zur persönlichen Begegnung, zum Austausch und zum Feiern der Eucharistie. Mittwoch, 23. Juni, 19.00, Chilematt. Leitung Alfredo Sacchi.

Pfarreiangeobt
Eine Woche im Kloster Ilanz

«Zieh aus aus deiner Heimat … geh einfach los …» Eine spirituelle Woche im Kloster. Die Tage starten und enden mit sanften Körperübungen, einer Meditation und schlichten Gesängen. Tagsüber besteht die Möglichkeit, Neues zu entdecken durch verschiedene fakultative Aktivitäten. Während der Woche wird ein persönliches Begleitgespräch angeboten. Sie haben Zeit für persönliche Stille, Zeit für Begegnungen und Gemeinschaftserleben und Zeit für Genuss und Lebensfreude.
So, 12. Sept., 17.00 bis Sa, 18. Sept., 10.00. An- u. Rückreise individuell. Kosten Fr. 900.– (Essen / EZ / Dusche / WC). Anmeldung bis 12. Juli.
Leitung Ingeborg Prigl.

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

31.05., Peter Herrmann-Bumann, 1938

Aus den Vereinen

Seniorennachmittag (anstelle Ausflug)
Action-Lesung mit Judith Stadlin

Do, 17. Juni, 14.30, Chilematt. Die Autorin und Schauspielerin verblüfft mit ihrer Sprachakrobatik, leidenschaftlich, fröhlich, mitreissend! Anmeldung bis 16. Juni bei Trix Gaier, 041 741 20 07 oder auf der Webpage.

Senioren
Kurzwanderung Türlersee Vormittag

Di, 6. Juli, Abfahrt 8.40 mit Bus Nr. 36 nach Baar. Route rund um den Türlersee, MIttagessen Restaurant Erpel. ZVB-Tageskarte (623, 610, 624, 151) Fr. 9.20 mit HT, Billett selber lösen. Anmeldung bis So, 4. Juli, 20.00, Käthy Hausheer, Leitung, 041 741 27 66. Rückkehr 15.16 Zentrum.

Baar
St. Martin

Asylstr. 2, 6340 Baar
Tel 041 769 71 40
sekretariat@pfarrei-baar.ch
www.pfarrei-baar.ch
Pfarreileitung: Pfr. Dr. Anthony Chukwu
Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki
Theologische Mitarbeit: Barbara Wehrle, Markus Grüter
Religionsunterricht und Katechese:
Olivia Zeier, Leitung
Aurel Bojescu, Tanja Eberle, Fatima Etter, Jenny Gmünder, Evi Marti, Nikolina Sapina, Fabian Stocker, Alida Takacs
Ministrantenpräses: Urs Inglin, 077 521 45 92
Sozialdienst: Stefan Horvath, 041 769 71 42
Sakristane und Hauswarte:
Martin Schelbert, Leitung, 079 403 92 51
Ueli Hotz, St. Martin, 079 663 89 14
Rafael Josic, St. Thomas, 078 794 43 61
Christoph Pfister, Pfarreiheim, 079 204 83 56

GOTTESDIENSTE

Samstag, 12. Juni

14.00 Erstkommunion, St. Martin
Kein öffentlicher Gottesdienst!
16.00 Erstkommunion, St. Martin
Kein öffentlicher Gottesdienst!
16.00 S. Messa in italiano, St. Thomas
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

Sonntag, 13. Juni

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin*
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas*
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil**
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin*
16.00 Erstkommunion, St. Martin
Kein öffentlicher Gottesdienst!
Predigt:
* Anthony Chukwu
** Erwin Benz

14.–18. Juni

Mo 14.30 S. Messa in italiano, St. Martin
Mi 9.00 Eucharistiefeier, St. Martin
Mi 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna
Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna

Samstag, 19. Juni

16.00 S. Messa in italiano, St. Martin
17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin
18.00 Santa Misa en Español, St. Anna
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

Sonntag, 20. Juni

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin*
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas*
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil**
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin*

Predigt:
* Anthony Chukwu
** Christoph-Maria Hörtner

21.–25. Juni

Mo 14.30 S. Messa in italiano, St. Martin
Mi 9.00 Gottesdienst mit Frauengemeinschaft, St. Martin
Mi 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna
Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

Am Wochenende vom **12. / 13. Juni** nehmen wir für die Kollekte die Aufgaben des Bistums auf.
An den **Erstkommunion-Gottesdiensten** sammeln wir für Pro Juventute.
Die aktuelle Pandemie stellt uns täglich vor viele Herausforderungen, die einiges an Flexibilität und Anpassungsvermögen erfordern. Nicht nur von Erwachsenen, sondern insbesondere auch von Kindern und Jugendlichen. Familiäre Konflikte, das Fehlen von unbeschwerten Treffen mit Freunden sowie das latente Gefühl von Angst und Hilflosigkeit belasten Kinder und Jugendliche in der Schweiz extrem. Eine Entwicklung, die sich auch deutlich in der täglichen Arbeit bei der Notrufnummer 147 bei Pro Juventute zeigt.
Am **Pfarreiprojektwochenende vom 19. / 20. Juni** nehmen wir die Kollekte zum letzten Mal für unser Pfarreiprojekt in Burkina Faso auf (siehe Mitteilung unten).

Pfarreiprojekt-Wochenende vom 19. / 20. Juni 2021

Letzte Gelegenheit das erfolgreiche Pfarreiprojekt **«newTree – Eco-Bildung für Kinder in Burkina**

Faso» zu unterstützen. 85'384.– Fr. sind in den vergangenen zwei Jahren aus Kollekten und Spenden zusammen gekommen – ein himmlisches Resultat! Rund 6000 Kinder aus der Sahelzone erhielten dadurch stufengerechte praktische Umwelt-Bildung und lernten die Zusammenhänge zwischen Boden, Bäumen, Wasser und Nutzpflanzen kennen. Ein wichtiger Schritt in eine nachhaltige Zukunft für die nächste Generation.
newTree unterstützt weiterhin Projekte in Burkina Faso mit rund CHF 500'000 pro Jahr. Umgesetzt werden diese durch die lokale Partnerorganisation «tiipaalga» und in Co-Finanzierung mit internationalen Organisationen und staatlichen Stellen. Eine nachhaltige Zusammenarbeit mit lokalen Organisationen ist newTree wichtig. Ob gross oder klein, wir freuen uns über jede Spende.

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 19. Juni 2021, 18.00, St. Martin
Erste Jahrzeit für:
Mario Spena, Werkhofstr. 1
Jahrzeit für:
Olga Krieger-Wismer, Deinikon 2
Lydia Barmettler, Bahnhofstr. 12, Walter und Marie Barmettler-Christen, Büelstr. 5, und Rosemarie Blum-Barmettler
Samstag, 26. Juni 2021, 18.00, St. Martin
Erste Jahrzeit für:
Paul Linder, Inwilerstr. 16
Jahrzeit für:
Amalie und Emil Bisig-Müller, Cham
Lisbeth Baumann-Meier, Zug
Elisabeth Andermatt-Jauch, Rosenweg 14

Musik …

in St. Martin:
In der Vesper am Freitag, 25. Juni 2021 um 18.15 Uhr erklingt Musik von Johann Hermann Schein (1586 – 1630). Schein war wie später Johann Sebastian Bach als Thomaskantor in Leipzig tätig. 1623 publizierte Schein eine Sammlung vom Motetten, das Israelsbrünnlein. In der Vesper erklingen drei Stücke daraus. Es singen und spielen: Nadia Bircher und Béatrice Droz, Sopran, Gerhard Unternährer und Louis Fedier, Tenor, Balduin Schneeberger, Bass, Irene Reutemann, Gambe und Jonas Herzog, Orgel. Die Leitung haben Pfarrerin Vroni Stähli (Liturgie) und Christian Renggli (Musik).

Kollekte Sozialfonds

Liebe Mitmenschen aus Baar
Die momentanen Temperaturen entlocken uns zwar noch nicht die ultimativen Sommergefühle, doch wir spüren ihn, den Sommer.
Das Leben nimmt etwas mehr Fahrt auf, Menschen begegnen sich wieder und Veranstaltungen spriessen aus dem Boden, gestalten das «Ödland» der letzten Monate wieder etwas farbenfroh.
Farbenfroher lässt sich auch die Situation der Menschen gestalten, welchen Dank Ihrer Opfergabe vom 30. Mai 2021, unser Sozial- und Beratungsdienst situationsgerecht und gezielt unterstützen darf.
Für Ihre grosszügige Spende für unser Nothilfefonds von Fr. 1385.10 danke ich Ihnen im Namen unserer Klienten ganz herzlich.
Sozialdienst St. Martin, Stefan Horvath

Mittagsclub

Freudige Information für alle älteren Personen in und um Baar, welche nicht alleine Essen möchten! Aufgrund der am 26. Mai vom Bundesrat verkündeten Lockerungen in der Corona Pandemie, wird der «Mittagsclub» im Viviva Martinspark ab Donnerstag, 3.6.2021 (Fronleichnam) wieder durchgeführt.
Kontakt und Anmeldung:
Roland Moser moser.rh@bluewin.ch

die.kapelle in Baar

Das Programm der fahrenden Kapelle:
Fr, 11. Juni, 19 Uhr im Pfarreiheim
Vortrag von Rosanna Brusadelli über ihre Pilgererfahrung zu Fuss von Baar nach Jerusalem.
Mo, 14. Juni: Umzug zur Höllgrotte
Mo, 21. Juni: Umzug nach St. Thomas, Inwil
Fr, 25. Juni, 19 Uhr bei St. Thomas Inwil
Konzert mit Forest Bloom
Mo, 5. Juli: Die Kapelle reist ab
Die Veranstaltungen sind gratis. Wir freuen uns auf viele Interessierte!

Inwiler Frauen-Zmorge

Wir treffen uns wieder zum gemütlichen Beisammensein!
Mittwoch, 23. Juni 2021 von 8.30 bis 11.00 Uhr im St. Thomas-Zentrum, mit Kinderspielecke, ohne Anmeldung, Frühstück Fr. 6.–

Fest der freiwilligen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Pfarrei

Leider muss das Fest, das am 19. Juni hätte stattfinden sollen, noch einmal **ausfallen**. Wir hoffen fest, dass wir 2022 wieder uneingeschränkt feiern können!

Ein Dankeschön an Rafael Josic zur Pensionierung

Rafael Josic, Sakristan der Kirche St. Thomas und Mitglied des Hauswartteams der Katholischen Kirchgemeinde Baar, tritt Ende Juni in den wohlverdienten Ruhestand. Rafael Josic war während 17 Jahren die gute Seele des St.-Thomas-Zentrums. Mit grossem persönlichem Engagement bereitete er unzählige Gottesdienste vor und begleitete diese. Mit vorbildlichem Ordnungssinn und einem ausgeprägtem Flair für schönen Blumenschmuck schuf er in «seinem» Gotteshaus eine festliche Atmosphäre und einen wunderbaren Rahmen für eine lebendige Spiritualität. Dank seiner hohen Einsatzbereitschaft und der starken Identifikation mit seiner Aufgabe prangt die 2015 eingeweihte renovierte St.-Thomas-Kirche noch wie am ersten Tag.
Der Kirchenrat dankt Rafael Josic für seinen langjährigen grossen Einsatz und wünscht ihm und Gattin Ana noch viele erfüllte Jahre im nun bevorstehenden neuen Lebensabschnitt.

Ebeler Chilbi

Die Ebeler Chilbi feiern wir dieses Jahr mit einem festlichen Gottesdienst
am Sonntag, 27. Juni um 9.30 Uhr in St. Thomas.
Als Gast wird uns Phil Eicher etwas über die Geschichte der Fastenopferkirchen erzählen. Musikalisch umrahmen den Gottesdienst die bei uns bestens bekannten Geschwister Küng.
Ein Festbetrieb kann leider noch nicht stattfinden.

Die Taufen haben empfangen

Eleyna Mancuso
Mariana da Silva Araújo
Vitória da Silva Araújo
Elina Sophia Wolf

Unsere Verstorbenen

Elisabeth Schaller-Hägeli, Rigistrasse 31
Christine Waibel-Bissig, Mühlegasse 12b
Ernst Henggeler, Oberdorfstrasse 14
Anton Scherer, Landhausstrasse 17

Allenwinden St. Wendelin

Pastoralraum Zug Berg

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel 041 711 16 05
pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
www.pfarrei-allenwinden.ch
Sekretariat: Marianne Grob-Bieri
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
Gemeindeleiterin: Margrit Küng
E-Mail: margrit.kueng@pfarrei-allenwinden.ch
Natel: 079 789 06 01
Priester: Ben Kintchimon
E-Mail: ben.kintchimon@pfarrei-allenwinden.ch
Priester: Othmar Kähli
Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
Katechet KIL: Rainer Uster
E-Mail: rainer.uster@pfarrei-allenwinden.ch
Sakristanin: Karin Theiler
Natel: 079 636 12 67

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 13. Juni
9.00 Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon
Kollekte: Waisenhaus in Benin

Sonntag, 20. Juni
9.00 Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli
Kollekte: Flüchtlingshilfe Caritas

21.–25. Juni
Do 9.00 Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Tor und Sieg!

«Lauft so, dass ihr den Siegespreis gewinnt», rät uns der Hl. Paulus in dem 6. Kapitel seines 1. Briefs an die Gemeinde von Korinth.
Ist denn der fromme Paulus damals Trainer des 1. FC Korinth gewesen? Oder hat er selber vielleicht neben seiner anstrengenden Missionarstätigkeit ein sportliches Hobby gehabt? Wie kommt er dazu, sportliche Tipps zu geben?
Den 1. FC Korinth hat es wohl damals nicht gegeben und von einem sportlichen Hobby des Hl. Paulus wissen wir nichts. Aber er spricht des Öfteren von Sieg, Kampf und vom Preis, den wir erwerben können. Es scheint, dass der Tipp, den er seiner Gemeinde in Korinth gibt, nicht sonderlich exklusiv ist? «Strengt Euch an, so dass Ihr gewinnt!» Diese Aufforderung könnte jeder Vater oder jede Mutter ihren Kindern mit auf den Weg geben, wenn sie sich auf den Weg etwa zu den Jugendspielen machen. – Weshalb überhaupt eine solche Ermahnung? – Wir wissen zwar, jeder Vater ist stolz auf seinen Sohn, wenn er ein gutes, sportliches Ergebnis mit nach Haus bringt, jede Mutter freut sich, wenn sich die Tochter in ihren Leistungen im Vergleich zum Vorjahr verbessert hat. Wir jubeln und feiern, wenn die Schweizer Fussballmannschaft bei der Europameisterschaft (dieses Jahr vom 11. Juni bis 11. Juli) ein Spiel gewinnt. Besondere Ergebnisse im Sport bedürfen eines besonders anstrengenden Trainings.
Anstrengungen gibt es im Übrigen ja nicht nur im Sport. Andere persönliche Ziele können viel anstrengender sein. Abgesehen von einem gewissen Wohlstand wünschen sich die Menschen Zufriedenheit, Gesundheit, Glück und Frieden. Um solche Ziele geht es dem Hl. Paulus. Er benutzt den sportlichen Wettkampf nur als Metapher. Er möchte die Anstrengung deutlich machen, die es braucht, um das Ziel – in die Nähe Gottes zu kommen – zu erreichen. Dabei geht es Ihm um ganz konkrete Dinge wie etwa im 4. Kapitel des Briefes an die Gemeinde in Ephesus, in dem er sich um die Verbesserung des menschlichen Zusammenlebens bemüht: «Seid demütig, friedfertig und geduldig, ertragt einander in Liebe.» Der Gemeinde in Philippi verrät er schliesslich den Preis, dem er selbst sogar nach jagt. Er spricht von der Berufung (Einladung) in den Himmel; in das Paradies. – Ist das ein Preisgeld für die Anstrengung, ein ganzes Leben gut zu sein? – Es ist mehr als ein Preisgeld. Es ist die Verheissung in einer kommenden Welt nicht irgendwo, sondern für ewig in der Nähe Gottes sein zu dürfen. **«Lauft so, dass ihr den Siegespreis gewinnt»!**
Pater Ben, SVD

Kollekten im Mai

Mai / 2021	CHF
Priestersem. St. Beat	55.80
Zuger Kant. Frauenbund	215.90
Mediensonntag	51.60
Kolping	64.20
Waisenhausprojekt in Benin	302.10

Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Voranzeige Kirchgemeindeversammlung

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am Montag, 28. Juni, 19.30 Uhr im Pfarreiheim St. Martin in Baar statt.
Traktanden:
- Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 7. Dezember 2020
- Verwaltungsbericht und Jahresrechnung 2020; Jahresbericht und Rechnung 2020 der Stiftung St. Wendelin
- Information zum Jubiläum 50 Jahre Sozialdienst St. Martin, Baar

Pastoralraumkonferenz

Jährlich findet ein Treffen der Mitarbeitenden aller Pfarreien des Pastoralraums Zug Berg statt, welches das Miteinander pflegt und die Zusammenarbeit fördert. Alle Theolog*innen und Katechet*innen, die ein Pensum von mind. 50 % haben, sowie die Hauptverantwortlichen im Sekretariat und Sakristanendienstin sind zu diesem Austausch eingeladen. Dieses Jahr wird das Treffen am 23. Juni stattfinden.

Vereinsausflug der Frauengemeinschaft

Dieses Jahr führen wir wieder den FG Vereinsausflug durch! Doch nicht mit dem Car, sondern mit dem ÖV. Wir starten am Mittwoch, 16. Juni 2021 um 7.33 Uhr (Abfahrt Bus 1, Haltestelle Dorf) und fahren via Zürich nach Basel. Weiter geht es mit dem Tram nach Dornach – Arlesheim. Dort steht eine Dom- und Orgelführung auf dem Programm bevor es ein Mittagessen im Restaurant Rössli gibt. Am Nachmittag führt uns ein kurzen Spaziergang zur Ermitage Arlesheim. Ein wunderschöner Landschaftsgarten, ein Ort zum Flanieren und sich Zeit nehmen wartet dort auf uns. Hinter jeder Wegbiegung erwarten uns neue Überraschungen. Man brauchet zwei Stunden, um überall bequem herumzukommen – und dennoch dabei ist zu bemerken, dass man niemals zweimal den gleichen Weg machen muss. Für nähere Infos zum Ablauf und zur Organsation sowie für Anmeldungen (bis spät. 13.6.21) meldet euch bitte direkt bei Silke: 041 720 02 73, Whatsapp 077 525 56 03 oder silke.roebig@gmail.com

Chrabbel-Treff

Am Mittwoch 17. Juni von 9.30 – 11.00 Uhr findet der Chrabbel-Treff im Pfarreiheim statt. Die Gruppe Junger Familien freut sich auf einen gemütlichen Morgen. Die Schutzmassnahmen werden eingehalten. Für Infos und bei Fragen: 041 760 97 79 oder jungefamilien.allenwinden@gmail.com

Unterägeri Heilige Familie

Pastoralraum Zug Berg

alte Landstrasse 102, 6314 Unterägeri
Tel 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch
Sekretariat: Anna Utiger-Iten, Rita Frei-Müller

Gemeindeleiterin: Margrit Küng 079 789 06 01
Priester: Ben Kintchimon / Othmar Kähli
Katechet KIL: Rainer Uster
Katechetinnen: Tanja Hürlimann, Tanja Kneringer, Eveline Moos
Praktikantin RPI: Xenja Moos

GOTTESDIENSTE

Samstag, 12. Juni
18.15 Pfarrkirche: Kommunionfeier
Margrit Küng, Gemeindeleiterin
Gest. Jahresgedächtnis für:
- Anna Müller, Binzenmatt 9 und Geschwister

Sonntag, 13. Juni
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Kollekte am Wochenende:
Für die gesamtschw. Verpflichtungen

14.–18. Juni
Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Do 19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Fr 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 19. Juni
18.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli

Sonntag, 20. Juni
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli
Kollekte am Wochenende:
Flüchtlingshilfe der Caritas

21.–25. Juni
Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli
Do 19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Fr 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 26. Juni
18.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Gest. Jahresgedächtnis für:
- Konrad Häusler-Merz, Sprungstr. 9b
- Edith und Erwin Häusler-Häusler, Birmihalde 1
- Elisabeth und Peter Schuler-Schüpfer, Birmihalde 5

PFARREINACHRICHTEN

Taufe

Durch die Taufe wird am Samstag, 19. Juni, Ronja Bossi, Grossmatt 4, in die Pfarreigemeinschaft aufgenommen.
Wir wünschen der Familie einen frohen Tag.

Neue Regelungen für den Gottesdienst

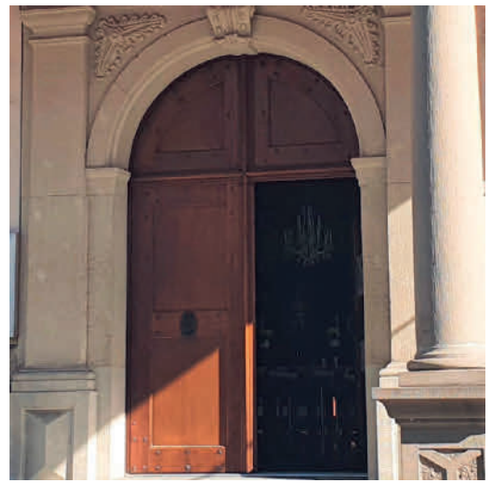
Liebe Pfarreiangehörige
Wie Sie vermutlich schon vernommen haben, hat es eine weitere Lockerung bezüglich Corona Pandemie gegeben. Wir dürfen uns freuen, dass auch wir wieder einen Schritt weiter zur Normalität finden. Wir dürfen ab sofort wieder mit 100 Personen Gottesdienst feiern.
Alle anderen Massnahmen müssen weiterhin eingehalten werden, wie Abstand, Hygiene, singen mit Masken.
Ich möchte Ihnen danken, wenn Sie diese Massnahmen, welche uns das BAG und die Verantwortlichen des Bistums vorgeben, mittragen und uns unterstützen.
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Dank an unsere Lektor*innen

Seit letztem Herbst, als die Anzahl für Gottesdienstbesucher auf 50 Personen festgelegt wurde, übernehmen unsere Lektor*innen den Empfangsdienst beim Haupteingang zu unserer Kirche.
Sie übernehmen diesen wichtigen Dienst, damit die vom Bundesrat und Bistum vorgegebenen Weisungen umgesetzt werden können. Es ist ein Dienst der Nächstenliebe, wollen wir uns doch gegenseitig die grösstmögliche Sicherheit und den grösstmöglichen Schutz bieten.
Die Aufgabe des Empfangsdienstes während der Pandemiezeit ist oft nicht angenehm, besonders dann wenn Gottesdienstbesucher gezählt und sogar abgewiesen werden mussten und müssen. Es ist nicht einfach, wenn Nachbarn, Bekannten, Pfarreiangehörigen der Zutritt in die Kirche verwehrt werden muss.
Deshalb möchte ich an dieser Stelle recht herzlich danken.
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Segnungsfeier der 6. Klässler

Für die Schüler*innen der 6. Klassen stehen grosse Veränderungen an. Mit Freude haben wir sie bis hierhin begleitet. Sie schliessen nun die Primarschule ab; neue Türen öffnen sich.



Mit dem Segen Gottes möchten wir sie stärken, damit sie durch die Zeit des Abschieds und Neuanfangs mit Vertrauen gehen können. Zur Segnungsfeier wurden alle persönlich eingeladen. Wir wünschen unseren 6. Klässler*innen viel Freude, Mut und Neugier auf ihren neuen Wegen.

Tor und Sieg!

«Lauft so, dass ihr den Siegespreis gewinnt», rät uns der Hl. Paulus im 6. Kapitel seines 1. Briefs an die Gemeinde von Korinth.
Ist denn der fromme Paulus damals Trainer des 1. FC Korinth gewesen? Oder hat er selbst vielleicht neben seiner anstrengenden Missionarstätigkeit ein sportliches Hobby gehabt? Wie kommt er dazu, sportliche Tipps zu geben?
Den 1. FC Korinth hat es wohl damals nicht gegeben und von einem sportlichen Hobby des Hl. Paulus wissen wir nichts. Aber er spricht des Öfteren von Sieg, Kampf und vom Preis, den wir erwerben können. Es scheint, dass der Tipp, den er seiner Gemeinde in Korinth gibt, nicht sonderlich exklusiv ist? «Strengt Euch an, so dass Ihr gewinnt!» Diese Aufforderung könnte jeder Vater oder jede Mutter ihren Kindern mit auf den Weg geben, wenn sie sich auf den Weg etwa zu den Jugendspielen machen. Weshalb überhaupt eine solche Ermahnung? Wir wissen zwar, jeder Vater ist stolz auf seinen Sohn, wenn er ein gutes, sportliches Ergebnis mit nach Hause bringt, jede Mutter freut sich, wenn sich die Tochter in ihren Leistungen im Vergleich zum Vorjahr verbessert hat. Wir jubeln und feiern, wenn die Schweizer Fussballmannschaft bei der Europameisterschaft (dieses Jahr vom 11. Juni bis 11. Juli) ein Spiel gewinnt. Besondere Ergebnisse im Sport bedürfen eines besonders anstrengenden Trainings.

Anstrengungen gibt es im Übrigen ja nicht nur im Sport. Andere persönliche Ziele können viel anstrengender sein. Abgesehen von einem gewissen Wohlstand wünschen sich die Menschen Zufriedenheit, Gesundheit, Glück und Frieden. Um solche Ziele geht es dem Hl. Paulus. Er benutzt den sportlichen Wettkampf nur als Metapher. Er möchte die Anstrengung deutlich machen, die es braucht, um das Ziel – in die Nähe Gottes zu kommen – zu erreichen. Dabei geht es ihm um ganz konkrete Dinge wie etwa im 4. Kapitel des Briefes an die Gemeinde in Ephesus, in dem er sich um die Verbesserung des menschlichen Zusammenlebens bemüht: «Seid demütig, friedfertig und geduldig, ertragt einander in Liebe.» Der Gemeinde in Philippi verrät er schliesslich den Preis, dem er selbst sogar nachjagt. Er spricht von der Berufung (Einladung) in den Himmel; in das Paradies.

Ist das ein Preisgeld für die Anstrengung, ein ganzes Leben gut zu sein? Es ist mehr als ein Preisgeld. Es ist die Verheissung in einer kommenden Welt nicht irgendwo, sondern für ewig in der Nähe Gottes sein zu dürfen.

«Lauft so, dass ihr den Siegespreis gewinnt»!

Pater Ben, SVD

Pfarreichronik April

Taufen

- Drab Leonie, Schiffmatt 4

Kollekten

- Christen im Hl. Land	Fr. 1204.75
- Theodora Stiftung	Fr. 2056.20
- St. Josefsopfer	Fr. 361.40

Pfarreichronik Mai

Taufen

- Wickihalter Daria, Lindengasse 9

Verstorbene

- Huwiler Pius, Zugerstr. 31
- Müller-Heinrich Rosmarie, Buechholz 9
- Donders Joseph, Schönenbühlstr. 18
- Nussbaumer-Wehrle Hans, Hinterwald 11

Kollekten

- Priesterseminar St. Beat, LU	Fr. 214.65
- Zuger Kant. Frauenbund	Fr. 322.10
- Waisenhaus in Benin	Fr. 835.50
- Aerzte ohne Grenzen	Fr. 520.45
- Arbeit der Kirchen in den Medien	Fr. 424.75

Frauengemeinschaft/TjE

- 23.6. Pinguzmorge
- 26.6. Besuch bei der Feuerwehr
- Stand-up-Paddle-Kurs
  Infos: Irene Iten-Muff, 079 475 83 75
- Glühwürmchenflug
  Infos: Tanja Kneringer, 078 661 02 44 oder
  www.frauengemeinschaft-unteraegeri.ch

Oberägeri Peter und Paul

Pastoralraum Zug Berg

Bachweg 13, 6315 Oberägeri
Tel 041 750 30 40 / Notfall 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch
Diakon Urs Stierli, Gemeindeleiter, 041 750 06 09
Jacqueline Bruggisser, Pfarreiseelsorgerin, 041 750 30 40
Pater Julipros Dolotallas, Kaplan
Thomas Betschart, Katechet, 041 750 30 78
Klara Burkart, Pfarreisekretärin, 041 750 30 40

GOTTESDIENSTE

Samstag, 12. Juni

16.30 Pfarrkirche, **Firmfeier – Gruppe 1**, Gestaltung: Pater Ben Kintchimon, Firmand*innen, Jacqueline Bruggisser, Thomas Betschart, Urs Stierli und Katja Huber (Orgel)

18.00 Pfarrkirche, **Firmfeier – Gruppe 2**, Gestaltung: Pater Ben Kintchimon, Firmand*innen, Jacqueline Bruggisser, Thomas Betschart, Urs Stierli und Katja Huber (Orgel)

18.30 Alosen, Kommunionfeier mit Franz-Xaver Herger

Sonntag, 13. Juni

9.00 Morgarten, Kommunionfeier mit Margrit Küng

9.30 Pfarrkirche, **Firmfeier – Gruppe 3**, Gestaltung: Bischofsvikar Georges Schwickerath, Firmand*innen, Thomas Betschart, Jacqueline Bruggisser, Urs Stierli und Katja Huber (Orgel)

11.00 Pfarrkirche, **Firmfeier – Gruppe 4**, Gestaltung: Bischofsvikar Georges Schwickerath, Firmand*innen, Thomas Betschart, Jacqueline Bruggisser, Urs Stierli und Katja Huber (Orgel)

14.–18. Juni

Di 16.30 Breiten, Kommunionfeier
Mi 9.00 Pfarrkirche, Kommunionfeier
Mi 9.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Do 8.30 Michaelskapelle, Laudes
Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Samstag, 19. Juni

18.30 Alosen, Kommunionfeier mit Urs Stierli

Sonntag, 20. Juni

9.00 Morgarten, **Festgottesdienst zum Vitusfest**, Kommunionfeier mit Urs Stierli

10.30 Pfarrkirche, Gottesdienst mit **Ministrant*innen-Aufnahme**, Kommunionfeier mit Urs Stierli
Gestiftete Jahrzeiten für Anton und Katharina Iten-Rogenmoser, Anna Iten und Familien, Winzrüti, Oberägeri, für Josef und Marie Rogenmoser-Nussbaumer, und für Karl-Josef und Katharina Rogenmoser und Marianne Rogenmoser, Unterschwendi, Alosen

11.30 Pfarrkirche, **Taufe** von Laura Blattmann

21.–25. Juni

Di 16.30 Breiten, Kommunionfeier
Di 20.00 Hofstettli, Kirchgemeindeversammlung
Mi 9.00 Pfarrkirche, Frauengottesdienst, Kommunionfeier
Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Do 8.30 Michaelskapelle, Laudes
Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Ein herzliches Willkommen unseren Firmspendern!

Am Samstag, 12. Juni, wird Pater Ben Kintchimon, Leitender Priester des Pastoralraums Zug Berg, und am Sonntag, 13. Juni, Bischofsvikar Georges Schwickerath die Firmung spenden. Jacqueline Bruggisser, Thomas Betschart und Urs Stierli

Unsere 29 jungen Erwachsenen werden in vier Gruppen wie folgt gefirmt:

Samstag, 12. Juni, 16.30 Uhr, Gruppe 1

- Abegg Eliane, Oberägeri
- Berther Cla, Oberägeri
- Iten Katja, Oberägeri
- Mathis Colin, Morgarten
- Rogenmoser Franco, Oberägeri

- Röllin Ayla, Morgarten
- Schuler Pascal, Morgarten
- Ulrich Seraina, Morgarten

Samstag, 12. Juni, 18.00 Uhr, Gruppe 2
- Berger Jessica, Morgarten
- Meier Adrian, Alosen
- Müller Annika, Morgarten
- Rogenmoser Annika, Alosen
- Rogenmoser Luca, Alosen

Sonntag, 13. Juni, 09.30 Uhr, Gruppe 3
- Bucher Joris, Oberägeri
- Da Costa Marra Flavio, Oberägeri
- Kälin Marcel, Oberägeri
- Müller Kaija, Oberägeri
- Müller Lorena, Morgarten
- Schumacher Fabio, Oberägeri
- Trutmann Anina, Morgarten
- Winiger Lars, Oberägeri

Sonntag, 13. Juni, 11.00 Uhr, Gruppe 4
- Bieli Elija, Oberägeri
- Brotschi Renée, Oberägeri
- Henggeler Reto, Oberägeri
- Iten Louann, Alosen
- Iten Roman, Alosen
- Nussbaumer Nils, Oberägeri
- Rogenmoser Neil, Oberägeri
- Stutz Nils, Unterägeri

Die Firmand*innen mit ihren Firmgottis / -göttis besammeln sich jeweils 30 Minuten vor Gottesdienstbeginn bei der Michaelskapelle.

Allen Firmand*innen, Firmgottis und -göttis sowie ihren Familien wünschen wir ein begeisterndes und stärkendes Fest. Jacqueline Bruggisser und Thomas Betschart

Gottesdienste in Alosen und Morgarten

Die Plätze in der Pfarrkirche sind bei den vier Firmfeiern für die Angehörigen der Firmandinnen und Firmanden reserviert. Ich bitte deshalb die Pfarreiangehörigen, am 12. / 13. Juni die Gottesdienste in Alosen (18.30 Uhr) oder in Morgarten (9 Uhr) zu besuchen. Der Gottesdienst in Alosen hält Franz-Xaver Herger, jener in Morgarten Margrit Küng. Beiden danke ich für ihr Kommen. Urs Stierli

Menschenkind und Gotteskind

Am Sonntag, 20. Juni, wird **Laura Blattmann**, Tochter von Irene & Pius Blattmann, Alosen, in der Pfarrkirche getauft. Wir wünschen der Tauffamilie viel Freude und Gottes Segen.

Frauengottesdienst

Mittwoch, 23. Juni, 9 Uhr, Pfarrkirche; Thema: «Begegnungen»; Gestaltung: Liturgiegruppe frauenkontakt

Die Lektorinnen und Lektoren

treffen sich am Dienstag, 15. Juni, um 20 Uhr im Hofstettli zur Planung der Einsätze bis Ende Jahr.

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Di, 22. Juni 21, 20 Uhr, Pfarreizentrum Hofstettli

Traktanden
- 1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 22. September 2020
- 2. Jahresrechnung 2020
- 3. Finanzplan 2022 – 2025
- 4. Budget 2022

Der Kirchenrat

«Nähe im Abstand»

ist der Titel des Jahresberichtes, den ich als Leiter des Pastoralraumes verfasst habe. Er gibt einen Einblick in die Arbeiten und Herausforderungen im Pastoralraum Zug Berg – umfassend die Pfarreien Neuheim, Menzingen, Allenwinden, Unterägeri und Oberägeri – von April 2020 bis April 2021. Einige Exemplare des Jahresberichtes liegen in den Kirchen aus; daneben ist er auf der Website www.pastoralraum-zug-berg.ch verfügbar. Urs Stierli

Vom Teilen mitteilen: Kollekten Mai in CHF

Krebsliga Zug	575.05
Nothilfe Zuger Kantonaler Frauenbund	394.60
Kloster Einsiedeln	282.40
Mediensonntag	313.35
Diözesane Stiftung Priesterseminar Luzern	496.30
Tel. 143 – Die Dargebotene Hand	292.50

Herzlichen Dank für Ihre grosszügigen Spenden!

JuBla Sommerlager 2021

It's a me, Mario! Schon bald ist es soweit und die JuBla begeht ihr nächstes grosses Abenteuer: Das Sommerlager steht vor der Tür! In der Woche vom 10. – 17. Juli steht eine riesengrosse Ladung Spiel, Spass und unvergessliche Zeit mit deinen besten Freunden auf dem Programm. Infos sowie die Anmeldung findest du auf der Website der Pfarrei Oberägeri oder gleich am Infoabend, 16. Juni, um 19 Uhr in der Pfarrkirche Oberägeri. Melde dich noch bis zum 17. Juni an und erlebe gemeinsam mit uns und vielen anderen Teilnehmer*innen eine geniale Lagerwoche! Das Leitungsteam der JuBla

frauenkontakt.ch

Wuchemärcht-Beizli

Samstag, 19. Juni, ZVB-Station, 9 bis 11 Uhr

Menzingen Johannes der Täufer

Pastoralraum Zug Berg

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 12. Juni
17.00 Kommunionfeier mit Christof Arnold

Sonntag, 13. Juni
10.15 Eucharistiefeier mit Othmar Kähli
Stiftsjahrzeit für Maria Frank-Hegglin
Kollekte: Diözesanes Opfer für die Verpflichtungen des Bischofs

14. – 18. Juni
Do 9.45 Kommunionfeier mit Christof Arnold

Samstag, 19. Juni
9.30 Ökumenische Kleinkinderfeier im Pfarreizentrum / Vereinshaus
17.00 Kommunionfeier mit Christof Arnold

Sonntag, 20. Juni
10.15 Kommunionfeier mit Christof Arnold
Gedächtnis des Johannesvereins und des Aloisiusvereins für ihre verstorbenen Mitglieder; (keine GV im Anschluss)
Erstes Jahresgedächtnis für Carl Zumbühl
Kollekte: Caritas / Flüchtlingshilfe

21. – 25. Juni
Do 9.45 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller

Samstag, 26. Juni
17.00 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller

PFARREINACHRICHTEN

Vorabendgottesdienste nur noch bis Juli

Anfangs Juni wurden die Coronamassnahmen gelockert. Neu dürfen Gottesdienste in Kirchen von 100 Personen besucht werden. Aufgrund dieser neuen Möglichkeit werden in Menzingen ab den Sommerferien (erstes Juli-Wochenende) keine Vorabendgottesdienste am Samstagabend mehr ausgeschrieben. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis. Christof Arnold

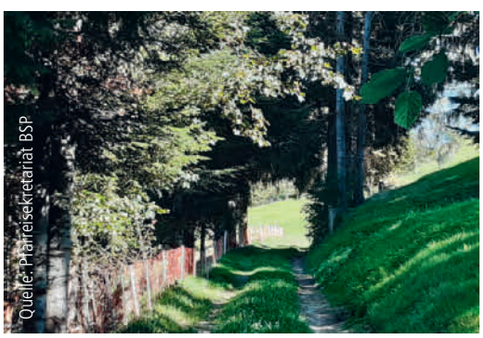
Taufen

Am Sonntag, 13. Juni wird Nick Ulrich durch die Taufe in unsere Pfarreigemeinschaft aufgenommen. Gleichzeitig wird ihm der Segen Gottes für seinen Lebensweg zugesprochen. Wir wünschen der Tauffamilie einen frohen Tauftag.

Ministrantenaufnahme und -verabschiedung

Im Familiengottesdienst vom Sonntag, 27. Juni werden die neuen Ministranten und Ministrantinnen in die Menzinger Schar aufgenommen. Als Pfarrei heissen wir sie herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude in ihrem Dienst.
Im gleichen Gottesdienst werden auch einige «altgediente» Ministrantinnen verabschiedet. Sie haben die Schar im Verlauf des letzten Jahres verlassen, oder hören auf Ende Schuljahr mit dem Ministrieren auf. Auf diesem Weg schon heute: Herzlichen Dank!
Ein besonderer Dank geht an die langjährigen Ministrantenleiterinnen Livia Wyss und Flavia Moos. Viele Jahre haben sie die Schar mit ihren Ideen und ihrem Einsatz geprägt: Vergälts Gott.
Jenny Gmünder und Christof Arnold

Spirituelle Wanderung zum Thema «Licht»


Quelle: Pfarreisekretariat BSP

Der Pfarreirat Menzingen lädt alle Interessierten zum zweiten Mal herzlich ein, am Freitagabend, 18. Juni eine spirituelle Wanderung in der schönen Menzinger Landschaft zu unternehmen. Vom Kirchenplatz laufen wir kurz nach 19 Uhr los. Unser Weg führt uns über Winzwilen, Hintercher und Brettigen bis zum Ochsenwald. An einigen Orten werden wir anhalten und uns durch einen spirituellen Impuls inspirieren lassen. Nach rund 1½ Stunden werden wir am Dorfrand von Menzingen an einem Feuer die Wanderung beenden und wer möchte, kann selbständig etwas auf dem Feuer grillieren. Den Heimweg kann jeder frei unter die Füsse nehmen.
Freitag, 18. Juni, Besammlung um 19 Uhr auf dem Kirchenplatz. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt. Jeder Teilnehmer ist selber besorgt für die Verpflegung. Am Schluss besteht die Möglichkeit am Feuer etwas zu grillieren.
Dem Wetter angepasste Kleidung und robustes Schuhwerk wird empfohlen.
Wir bitten um eine Anmeldung bis 16. Juni bei Martina Schneider martinaschneider@bluewin.ch oder per Telefon 076 534 58 36. Die Wanderung wird bei jeder Witterung durchgeführt. Bei Regen wird aber auf das Grillieren verzichtet.
Der Pfarreirat freut sich auf zahlreiches Erscheinen.
Martina Schneider / Daniel Schnider

Neues Reli-Unterrichtsmodell für 2. und 3. Oberstufe

Quelle: Pixabay

Ab dem neuen Schuljahr können die Jugendlichen ab der 2. Oberstufe den Religionsunterricht anders als bisher erleben. Neu findet er nicht mehr im Stundenplan der Schule statt, sondern als «Reli-Werkstatt» ausserhalb der Schule. Wir bieten zwölf tolle Anlässe an und erwarten, dass die Schüler*innen der 2. Oberstufe vier Angebote auswählen. Die Schüler*innen der 3. Oberstufe entscheiden sich für drei Angebote. Auf kreative Art können sie sich so mit religiösen Themen befassen. Dank dieser Unterrichtsform können wir intensiv an einem Thema arbeiten oder eine Exkursion anbieten wie zum Beispiel den Besuch des Klosters Einsiedeln mit dem «MonksTrail».
Zudem möchten wir durch die «Reli-Werkstatt» den Kontakt mit den Jugendlichen der 2. und 3. Oberstufe bis zum Start des Firmweges (im Januar nach der obligatorischen Schulzeit) aufrechterhalten. Wir sind überzeugt, den Jugendlichen ein gutes Programm bieten zu können und sind gespannt, welche Anlässe die Jugendlichen besonders ansprechen. Wir freuen uns auf die Anmeldungen bis Freitag, 18. Juni.
Irmgard Hauser, Verantwortliche Religionsunterricht

Pfarreisekretariat Ferienabwesenheit

In der Zeit vom 14. Juni bis 2. Juli ist das Pfarreisekretariat infolge Ferien der Sekretärin nicht wie üblich besetzt. Telefonisch ist jedoch immer jemand erreichbar. Wenn Sie vorbei kommen möchten, lohnt sich jedoch eine telefonische Voranmeldung. Danke für Ihr Verständnis.

Lasershow in der Kirche

Quelle: Pfarreisekretariat BSP

Im Rahmen der «Langen Nacht der Kirchen» wurden in der Pfarrkirche Menzingen zwei Lasershows gezeigt. Martin Röthlisberger hat gewaltige Bildwelten entworfen und das Publikum damit begeistert. Der Kirchenraum wurde mit Licht geflutet. Der Grundgedanke der «Langen Nacht der Kirchen» wurde im besten Sinne des Wortes erfüllt: Die Kirche für einmal in einem anderen Licht zeigen. Herzlichen Dank an den Lichtkünstler Martin Röthlisberger.

Ergebnis Kirchgemeindeversammlung

Die Kirchgemeindeversammlung vom 31. Mai 2021, an welcher 31 stimmberechtigte Personen teilgenommen haben, hat folgende Beschlüsse gefasst:

- Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 16. November 2020 wird ohne Gegenstimme genehmigt.
- Der Verwaltungsbericht des Kirchenrates wird ohne Fragen und Bemerkungen zur Kenntnis genommen.
- Die Abrechnung Ersatz Ölheizung Pfarrkirche weist einen Mehraufwand von Fr. 15'949.95 gegenüber dem budgetierten Betrag von Fr. 60'000.00 auf. Die Schlussabrechnung wird ohne Gegenstimme genehmigt.
- Die Abrechnung Renovationen Pfarreizentrum / Vereinshaus konnte mit einem Minderaufwand von Fr. 2955.35 gegenüber dem budgetierten Betrag von Fr. 56'000.00 realisiert werden. Die Schlussabrechnung wird ohne Gegenstimme genehmigt.
- Der Jahresrechnung 2020 (laufende Rechnung, Investitionsrechnung, Bestandesrechnung) und der Verwendung des Ertragsüberschusses von Fr. 313'768.76 wird ohne Gegenstimme zugestimmt.
- Der Kirchenrat und der Gemeindeleiter berichten über diverse Geschäfte, Personalwechsel und bevorstehende Anlässe.

Neuheim
Maria Geburt

Pastoralraum Zug Berg

Dorfplatz 13, 6345 Neuheim
Tel 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch
Christof Arnold, Gemeindeleiter, 041 757 00 80
Pater Julipros Dolotallas, SVD
Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin
Irmgard Hauser, Katechetin RPI
Gabi Sidler, Katechetin
Yvonne Stadelmann, Katechetin
Yvonne Weiss, Katechetin
Anna Utiger, Sekretärin
Margrit Kränzlin, Sakristanin

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 13. Juni
9.00 Eucharistiefeier mit Othmar Kähli
gestiftete Jahrzeit für Anton Keiser
Orgel: Marlise Renner
Opfer: Verpflichtungen des Bischofs

14.–18. Juni
Do 9.00 Kommunionfeier mit Christof Arnold

Sonntag, 20. Juni
9.00 Kommunionfeier mit Christof Arnold
1. Jahresgedächtnis für Arthur Fuchs-Lisanti, Neuhofstr. 66
Orgel: Peter Rothenfluh
Opfer: Flüchtlingshilfe Caritas

21.–25. Juni
Do 9.00 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller

PFARREINACHRICHTEN

Gottesdienste ab Juni

Anfangs Juni lockerte der Bundesrat die Einschränkungen zum Schutz der Bevölkerung vor Coronaerkrankungen. Die Lockerungen betreffen auch die Gottesdienste. Neu dürfen sie von maximal 100 Personen besucht werden, wenn die Sicherheitsabstgände eingehalten werden können. Dieser Regelung entsprechend dürfen in Neuheim wieder 60–70 Personen einen Gottesdienst oder eine Beerdigung besuchen – je nachdem wie viele Paare und Personen aus dem gleichen Haushalt kommen. Nach wie vor gilt in der Kirche die Schutzmaskenpflicht. Alle Besucher*innen werden zudem gebeten, beim Eingang die Hände zu desinfizieren. Lieder dürfen wieder gesungen werden. Weil dies mit Schutzmasken anstrengend ist, werden in Neuheim weniger Lieder als früher eingeplant.
An dieser Stelle sei wieder einmal den Lektoren und Lektorinnen für ihren Einsatz als Kirchenordner gedankt. Ebenso allen Mitarbeitenden, die seit über einem Jahr viel Flexibilität und zusätzliche Einsatzbereitschaft einbringen.
Christof Arnold

Kirchgemeindeversammlung

Die Kirchgemeindeversammlung vom Donnerstag, 24. Juni, beginnt um 20 Uhr. Aus Platzgründen (Abstandsregeln im Zusammenhang mit den Coronamassnahmen) wird die Versammlung im Chilemattschulhaus abgehalten. Die Vorlagen wurden rechtzeitig verschickt. Folgende Traktanden werden behandelt:

- 1. Protokoll Kirchgemeindeversammlung 25.6.2020
- 2. Verwaltungsbericht
- 3. Rechnung 2020
- 4. Kreditbegehren für Sanierung Sakristei
- 5. Kreditbegehren für Ersatz der Heizungen im Pfarrhelferhaus und der Kirche
- 6. Voranschlag 2022
- 7. Finanzplan 2023–2026

Der Kirchenrat freut sich, sie an der Kirchgemeindeversammlung begrüssen zu dürfen.

Familientreff, Knirpsenkafi

Alle Personen mit Neugeborenen oder kleinen Kindern sind herzlich eingeladen, am Knirpsenkafi teilzunehmen.Kaffee und Leckereien dürfen wir nicht anbieten jedoch könnt ihr wieder neue Familien kennenlernen und euch austauschen.
Dienstag, 22. Juni im Pfarreitreff von 9.30–11 Uhr. Anmeldung bis 20. Juni bei Esther Isele, 076 344 19 53 oder e.isele@fgneuheim.ch

Absage Feldgottesdienst 2021

Alljährlich wurden sie, liebe Pfarreiangehörige, im Juni vom Pfarreirat zum Feldgottesdienst mit anschliessendem Grillplausch auf den Hof Oberblachen eingeladen. Der Anlass wurde von den Besuchern immer sehr geschätzt. Trotz Lockerungen der Pandemie-Massnahmen gelten immer noch Abstandsvorschriften, Platzbeschränkungen und Maskenpflicht. Deshalb hat sich der Pfarreirat entschieden, dieses Jahr auf die Durchführung des Feldgottesdienstes zu verzichten.
Wir hoffen auf ihr Verständnis und wünschen uns sehr, dass sich die Situation weiter entschärft und ein geselliges Beisammensein bald wieder uneingeschränkt möglich sein wird.
Pfarreirat Neuheim, Pia Isele

Antonius von Padua

Antonius von Padua ist einer der beliebtesten Heiligen der katholischen Kirche. Er wird unter anderem als Patron der Armen und zum Wiederfinden verlorener Gegenstände verehrt. Letzteres wohl aufgrund seiner Lebensgeschichte: Geboren wurde der Heilige Antonius 1195 in Lissabon. Als Sohn einer reichen Adelsfamilie erhielt er eine gute religiöse Ausbildung bevor er 1212 in den Augustinerorden eintrat. Als junger Priester beeindruckte ihn das Glaubenszeugnis von fünf Franziskanermissionaren. Nachdem diese in Marokko ermordet worden waren, trat Antonius zu den Franziskanern über. Er wollte das Werk der Ermordeten in Marokko weiterführen. In Afrika jedoch erkranke Antonius so schwer, dass er unverrichteter Dinge nach Europa zurückkehren musste. Auf dem Weg nach Portugal geriet sein Schiff in einen Sturm und alle Passagiere in Todesgefahr. Letztendlich legte es auf Sizilien an. So war Antonius «verloren» und wurde «wiedergefunden». In Italien reiste Antonius nach Assisi und traf den Heiligen Franziskus. Bald entdeckten seine Mitbrüder sein Talent als Prediger. Doch gesundheitlich war der Heilige Antonius weiterhin angeschlagen. Er starb mit nur 36 Jahren. Schon zu Lebzeiten war die Verehrung des Heiligen gross. Gleichzeitig rankten sich schon früh Legenden um seine Person. So soll er nicht nur den Menschen, sondern auch den Fischen im Meer – die ihm zuhörten – gepredigt haben. Nur elf Monate nach seinem Tod am 13. Juni 1231 wurde Antonius heiliggesprochen.
In fast jeder katholischen Kirche gibt es eine Antoniuskasse. Die Gläubigen füttern sie mit jenem Geld, das sie dem Heiligen Antonius versprechen, damit er ihre verlorenen Gegenstände zurückbringt. Mit dem Erlös der Antoniuskasse werden traditionsgemäss Arme und Notleidende unterstützt.

Risch
Buonas Holzhäusern

Pastoralraum Zugersee Südwest

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel 041 790 11 52
pfarramt.risch@pastoralraum-rirome.ch
www.pastoralraum-zugersee.ch
(E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

GOTTESDIENSTE

Samstag, 12. Juni
17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (E) Wolfgang Müller, Orgel Agnes Wunderlin
Sonntag, 13. Juni
10.30 Risch, Gottesdienst (K) Roger Kaiser, Orgel Agnes Wunderlin
14.–18. Juni
Di 7.30 Buonas, Gottesdienst (K) Roger Kaiser
Do 19.15 Risch, Gottesdienst (K) Michèle Adam
Samstag, 19. Juni
17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K) Roger Kaiser, Orgel Gerti Arnold
Sonntag, 20. Juni
10.30 Risch, Gottesdienst (K) Roger Kaiser, Orgel Simon Witzig
21.–25. Juni
Di 7.30 Buonas, Gottesdienst (K) Michèle Adam
Do 19.15 Risch, Gottesdienst (K) Michèle Adam
Samstag, 26. Juni
17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (E) Rolf Schmid, Orgel Robin Ochsner
Sonntag, 27. Juni
10.30 Risch, Pastoralraumgottesdienst (K) Michèle Adam, Orgel Robin Ochsner, Querflöte Franziska Meyer, Perkussion Pirmin Setz

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

Bistum Basel	12.–13. Juni
Caritas Flüchtlingshilfe	19.–20. Juni
Schweizer Berghilfe	26.–27. Juni

Gedächtnis

Sonntag, 13. Juni, 10.30
Lipp-Bühler Herbert, Buonas

Taufen

Caccese Laura – Müller Janik
Zgraggen Leano

Kirchgemeindeversammlung Risch

Montag, 14. Juni 2021, 19.30
Saal Dorfmatt, Rotkreuz
Traktanden s. S. 24 Rubrik «Aus dem Kirchenrat».

Monatspunkt

Freitag, 18. Juni, 18.00
Führung durch den Rebberg der Familie Holzgang mit anschliessender Degustation.
Treffpunkt: 18.00 für alle Spaziergänger beim Bahnhof Rotkreuz Süd, oder direkt um 18.30 bei der Familie Holzgang in der Unterrüti 1.
Anmeldung bis Dienstag, 15. Juni
an pfarramt.risch@pastoralraum-rirome.ch
oder 041 790 11 52.

Frauenkontakt Risch

- **CJE Heilkräuter vom Klostergarten**
  Mittwoch 23. Juni, 13.45–16.30
  für Kinder ab der 1. Klasse
  Kosten CHF 10.–/9.– für FKR-Mitglieder
  Anmeldung bis 16. Juni: Gabriela Knüsel, 076 433 24 77

Lange Nacht der Kirchen

Den Beitrag zur Langen Nacht der Kirchen finden Sie auf Seite 24.

Meierskappel
Maria Himmelfahrt

Pastoralraum Zugersee Südwest

Dorfstrasse 5, 6344 Meierskappel
Tel 041 790 11 74
pfarramt.meierskappel@pastoralraum-rirome.ch
www.pastoralraum-zugersee.ch
Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 13 83
Roger Kaiser, Diakon
Pfarreiseelsorger 041 790 13 83
Edgar Walter, Katechese 041 790 93 90
Alfredo Marku, Jugendarbeit 079 959 40 99

(E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 13. Juni
9.00 Gottesdienst (K) Roger Kaiser, Orgel Agnes Wunderlin
14.–18. Juni
Do 9.00 Gottesdienst (K) Michèle Adam
Sonntag, 20. Juni
9.00 Gottesdienst (K) Roger Kaiser, Orgel Simon Witzig
Sonntag, 27. Juni
10.30 **Risch,** Pastoralraumgottesdienst (K) Michèle Adam, Orgel Robin Ochsner, Querflöte Franziska Meyer, Perkussion Pirmin Setz

PFARREINACHRICHTEN

Gedächtnisse

Sonntag, 20. Juni, 09.00
Knüsel-Ottiger Kaspar & Christina, Gummen
Knüsel-Rebsamen Kaspar & Elisabeth, Gummen
Pfarrer Niederberger Gottlieb, Sextar &
Häfeli Rosa, Haushälterin

Lange Nacht der Kirchen

Den Beitrag zur Langen Nacht der Kirchen finden Sie auf Seite 24.

Rotkreuz
U.L. Frau v. Rosenkranz

Pastoralraum Zugersee Südwest

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel 041 790 13 83
pfarramt.rotkreuz@pastoralraum-rirome.ch
www.pastoralraum-zugersee.ch
(E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

GOTTESDIENSTE

Samstag, 12. Juni
10.00 ökum. Fiir mit de Chliine in der kath. Kirche

Sonntag, 13. Juni
10.15 Gottesdienst (K) Michèle Adam, Orgel Sheena Socha, Dixie, Gospels & Spirituals: Bariton und musik. Leitung Tim Socha, Sopran Ladina Schneider, Trompete Urban Küng, Kontrabass Reinhard Ormanns, Schlagzeug Matthias Bucher

14.–18. Juni
Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Gottesdienst (K) Roger Kaiser, Mitgestaltung Frauengemeinschaft, Orgel Simon Witzig

Sonntag, 20. Juni
10.15 Gottesdienst (E) Marco Riedweg, Orgel Gerti Arnold

21.–25. Juni
Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Gottesdienst (K) Michèle Adam, Orgel Sheena Socha

Sonntag, 27. Juni
10.30 **Risch,** Pastoralraumgottesdienst (K) Michèle Adam, Orgel Robin Ochsner, Querflöte Franziska Meyer, Perkussion Pirmin Setz
kein Gottesdienst in Rotkreuz

PFARREINACHRICHTEN

Dreilinden

Gottesdienste (nur Heimbewohner)
Freitag, 17.00
Besinnung & Begegnung (nur Heimbewohner)
Mittwoch, 16. Juni 17.00 (Ursina Schibig)

Kollekten

Bistum Basel	13. Juni
Caritas Flüchtlingshilfe	20. Juni
Schweizer Berghilfe	27. Juni

Gedächtnisse

Sonntag, 13. Juni, 10.15
Hürlimann Gebhard, Dr. theol. em. Pfarrer
Seeholzer-Barth Ernst & Elisabeth &
Seeholzer Alois, Hans, Klemenz & Fridolin

Wir nehmen Abschied von

Gössi-Lustenberger Margrit
Scherer-Meyer Anton
Gott gib ihnen den ewigen Frieden.

Taufen

Beljan Ena-Rose – Hongler Carina

Fiire mit de Chliine

Samstag, 12. Juni, 10.00, kath. Kirche

Wir laden Sie herzlich zum Thema **«De blindi Bartimäus»** ein.

FG – Jahresausflug

Donnerstag, 17. Juni
Der Anlass wird auf das nächste Jahr verschoben.

Dorfmärt-Frauengemeinschaft

Samstag, 19. Juni, ab 09.00
Wer sich gerne mit einem Gebäck am Dorfmärt beteiligt, darf sich bei Bernadette Gautschi melden: bernadette.gautschi@gmail.com, 079 250 81 48

AUS DEM KIRCHENRAT

Kirchgemeindeversammlung Risch

Montag, 14. Juni, 19.30
Saal Dorfmatt, Rotkreuz
Traktanden:
1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 17. November 2020
2. Verwaltungsbericht 2020
3. Jahresrechnung 2020
4. Orientierung über Stiftungen
5. Vorvertrag mit der Einwohnergemeinde Risch inkl. Planungskredit
6. Kreditbegehren für Ersatz Lautsprecheranlage Kirche Risch
7. Arbeit sichtbar machen / Fachbereich Jugend
8. Varia – Information zu Corporate Governance der kirchlichen Stiftungen

Nach der Kirchgemeindeversammlung findet KEIN Apéro statt.

Kirchenrat Risch

PASTORALRAUM

Hinweis

Den Beitrag zum **«Monatspunkt»** finden Sie auf Seite 23.

Lange Nacht der Kirchen

Am 28.05.2021 fand die lange Nacht der Kirchen in unserem Pastoralraum statt. Trotz Planungsschwierigkeiten bedingt durch die Pandemie konnten die Besucher ein großartiges Programm in unseren Kapellen und Kirchen geniessen.
In Holzhäusern gehörte ein Escape Room zum Programm. Wir gratulieren den Sieger-Teams «Rose», «Künstlerduo Keiz» und «LADM Ladem». In der Buonaser Kapelle und der Kirche St. Verena in Risch konnten die BesucherInnen historische Einblicke geniessen. Des Weiteren spielte das Gitarrenensemble der Musikschule in Meierskappel ein schönes Konzert. In Rotkreuz konnten spannende Präsentationen zum kunstvollen Kreuzweg sowie Zaubershows zu «Geister und Illusionen» angesehen werden. Ein Highlight der langen Nacht der Kirchen war die Lichtershow in Rotkreuz. Wir hoffen, dass das Strahlen der Kirche im bunten Licht alle BesucherInnen erfreut hat.
Für mehr Impressionen besuchen Sie unsere Homepage.

Im Namen des OK, Alfredo Marku

Hünenberg Heilig Geist

Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
Tel 041 784 22 88
sekretariat@pfarrei-huenenberg.ch
www.pfarrei-huenenberg.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 12. Juni
17.00 **Pfarrkirche –** Wortgottesfeier mit Kommunion mit Niklaus Hofer
Kollekte: Diöz. Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

Sonntag, 13. Juni
9.30 **Pfarrkirche –** Wortgottesfeier mit Kommunion mit Niklaus Hofer
Kollekte: Diöz. Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

17.00 **Pfarrkirche –** Wortgottesfeier mit Kommunion mit Niklaus Hofer
Kollekte: Diöz. Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

14.–18. Juni
Di 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Di 9.00 **Pfarrkirche** – Gottesdienst
Mi 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Do 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Fr 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

Samstag, 19. Juni
17.00 **Pfarrkirche – Erstkommunion**
Eucharistiefeier mit Pater Albert.
Predigt: Niklaus Hofer
Kollekte: Schulmöbel Mivumoni Tanzania
nur für geladene Gäste

Sonntag, 20. Juni
9.30 **Pfarrkirche –** Eucharistiefeier mit Pater Albert. Predigt: Niklaus Hofer
Kollekte: Flüchtlingshilfe Caritas

17.00 **Pfarrkirche –** Eucharistiefeier mit Pater Albert. Predigt: Niklaus Hofer
Kollekte: Flüchtlingshilfe Caritas

20.00 **Ref. Kirche** – ökum. Taizé-Gebet

21.–25. Juni
Di 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Di 9.00 **Pfarrkirche** – Gottesdienst
Mi 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Do 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Fr 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 12. Juni, 17.00 Uhr
Jahrzeit für Georges und Berti Boog-Suter, Kemmatten und Bernadett Boog Roth, Zug und Basel, für Robert Ineichen-von Ah, Matten 3, für Marie und Johann Fischer, Stadelmatt
Jahresgedächtnis für Josef Staub-Suter, Einhornweg 6, für Jakob und Agatha Suter-Boog, Lindenbergstrasse 2

Sonntag, 20. Juni, 9.30 Uhr
1. Jahresgedächtnis für Maria Schwerzmann, Lindenpark 1

Taufen im Mai

Durch die Taufe wurde in unsere Pfarrgemeinde aufgenommen
Leonie Zoé Villiger, Tochter von Thomas und Silvia, geb. Moos

Ökum. Taizé-Gebet in Hünenberg

Nach einer coronabedingten Pause haben wir wieder mit dem ökum. Taizé-Gebet in Hünenberg gestartet.
Wir freuen uns, wenn Sie am **Sonntag, 20. Juni um 20 Uhr im Ref. Kirchenzentrum, Hünenberg** mit uns in die Gesänge von Taizé einstimmen.
Leitung: Margot und Konstantin Beck

Gottesdienste während der Sommermonate

Laut dem neusten Entscheid des BAG's dürfen wieder 100 Personen im Gottesdienst anwesend sein und evtl. gibt es ja auf Ende Juni noch mehr Lockerungen.
Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, dass wir während der Sommermonate Juli und August auch dieses Jahr wieder auf die Feier der Gottesdienste am Sonntagmorgen um 9.30 Uhr konzentrieren.
Die Gottesdienste am Dienstag finden wie gewohnt in der Pfarrkirche anstelle der Weinrebenkapelle statt.
Ab September starten wir wieder frisch gestärkt in die neue Gottesdienstsaison. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Chäppelifäscht

Am Sonntagmorgen, 27. Juni findet um 9.30 das Chäppelifäscht statt.
Bei schönem Wetter findet das Chäppelifäscht wie üblich auf dem Begegnungsplatz bei der Weinrebenkapelle statt.
Wiederum offerieren die Chäppeli-Genossen einen Apéro im Anschluss an den Gottesdienst. Ab 11.00 Uhr – nach einer organisatorischen Umstellung auf dem Platz – geht es gleich weiter mit dem «Offenen Weinkeller».
Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst in der Pfarrkirche statt. Für diesen Gottesdienst ist eine online-Anmeldung auf der Homepage der Pfarrei Hünenberg aufgeschaltet. Einen Apéro können wir dann jedoch **nicht wie gewohnt im Foyer Heinrichsaal** offerieren. Die Gottesdienstbesucher sind jedoch eingeladen, zum Chäppeli zu kommen, wo der Apéro ebenso offeriert wird.
Die Chäppeli-Genossen

Musik zum Chäppelifäscht

Die musikalische Umrahmung unseres diesjährigen Chäppelifäschts gestaltet die Juniorband der Musikschule unter der Leitung von Roland Klaus und bei schönem Wetter beglückt uns der Kirchenchor mit seinem Mitsingen, das wir so lange vermissen mussten. Gott zur Ehre und uns allen zur Freude.

Ein Abend mit viel Feuer!

Das war unsere erste **«Lange Nacht der Kirchen»**!
Nachdem treue Beterinnen und Beter Maria in der Maiandacht ihr Lob gesungen hatten, war draussen auf dem Kirchplatz alles parat für ein besonderes Familienprogramm: den MÄRLIN! Und er kam mit viel Feuer und Begeisterung. Vom ersten

Moment an nahm er die Kinder in den Bann der Geschichten, wechselte rasant Perücken und Rollen und agierte mit viel Witz und Situationskomik. Wer hat wohl mehr gelacht – die Kinder oder die Erwachsenen?
Mit sprachlichem Feuer unter dem Titel: HÄSCHTÄÄG ZUNDEROBSI lockte die Zuger Mundart-Kabarettistin Judith Stadlin am späteren Abend Publikum in die Kirche. Sie vermochte nicht nur in Zugerdütsch, sondern auch in vielen anderen Dialekten echte «Action» in ihre Lesung zu bringen.
Rund um den Kirchturm loderten mittlerweile drei Feuer und luden kleinere Gruppen zum Beisammensein ein. Als der MÄRLIN dort dann noch seine Märchen für die Grossen erzählte, wurde es richtig «schaurig und gfürchtig» und lustig, so dass eigentlich niemand nach Hause gehen mochte. Schön war's!

Unsere ersten 6 Erstkommunionen

Bei wunderbarem Wetter konnten wir Erstkommunion feiern – und das rund sechs Mal! Viermal in der Pfarrkirche Heilig Geist und zweimal in der Kirche St. Wolfgang. Wir haben diese wunderbaren Feste in vollen Zügen genossen – ihr Kinder habt das so toll gemacht! Vielen Dank auch allen Familien für's Mitfeiern und Mittragen. Nun freuen wir uns auf die nächsten zwei Feiern!

Erstkommunion Pfingstmontag

Erstkommunionen am 30. Mai

Erstkommunion am 5. Juni

Cham
St. Jakob

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel 041 780 38 38
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 12. Juni
9.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Weltfamilientag

Sonntag, 13. Juni
9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
17.30 S. Messa

14.–18. Juni
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 19. Juni
9.00 Eucharistiefeier
Jahrzeitstiftungen:
Toni Kronenberg-Dober
Werni Kronenberg-Guerra
Jahrzeit:
Jahrzeit für lebende und verstorbene Mitglieder des Aloisius-Vereins Cham-Hünenberg
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas

Sonntag, 20. Juni
9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
10.30 Sunntigsfiir
17.30 S. Messa

21.–25. Juni
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 26. Juni
9.00 Eucharistiefeier
Dreissigster:
Werner Baumann

Jahrzeitstiftungen:
Anna Andermatt-Fässler
Josef Andermatt-Fässler
Paula Steiger-Wallimann
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Papstopfer / Peterspfennig

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

20.5.: Josefine Fuchs-Werder, Niederwil 1
23.5.: Eugen Kaufmann, Pfad 2
26.5.: Trudy Birnbaumer-Stirnimann, Schellenmattstrasse 10

Weisser Sonntag

Am kommenden Juniwochenende dürfen wir die letzten beiden Erstkommuniongottesdienste feiern. Es sind zusätzliche Gottesdienste, die wir ausschliesslich mit den Familien der Erstkommunionkinder begehen.
Wir laden Sie sehr herzlich ein, unsere Erstkommunionkinder im Gebet zu begleiten. «Ich mach mis Härz uf für Jesus». Dieses Leitwort hat die Erstkommunionkinder in ihrer Vorbereitung auf diesen Tag begleitet. Folgenden Kindern wünschen wir, dass Sie mit offenem Herzen Jesus empfangen:
Samstag, 12. Juni um 10.30 Uhr
Yannis Cuennet, Jana Frischkopf, Jonas Fuhrmann, Daniela Hidalgo Zayed, Angelina Honegger, Eric Hörning, Ben Hug, Theo Jeranko, Benjamin Nussbaum, Jonah Rhyner, Luciana Rodriguez Diaz, Santiago Schweikert und Marcel Szulc.
Sonntag, 13. Juni um 12.00 Uhr
Livio Amhof, Robin Arnet, Lara Bättig, Rita Carvalho Faustino, Leandro Filipazzi, Joy Ineichen, Mia Knüsel, Janis Lässer, Sarah Lussi, Vanessa Lussi, Dominic Ortner, Livio Peter und Alexander Thull.
Den Erstkommunikanten und Ihren Familien wünschen wir einen segensreichen, frohen Erstkommuniontag.
Pfarrer Thomas Rey, Rainer Barmet, Lucia Amstutz, Tanja Eberle, Marlene Lustenberger und Gaby Schärli.

Erstkommunionfeiern vom 5. und 6. Juni «Ich mach mis Härz uf für Jesus»

Am Wochenende des 5. und 6. Junis durften 23 Kinder zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen.
In zwei separaten festlichen Gottesdiensten feierten die Kinder am ersten Juniwochenende zusammen mit ihren Eltern ihre Erstkommunion. Musikalisch mitgestaltet wurden die Feiern von Heini Meier an der Orgel.

Erstkommunionfeier, 5. Juni 2021, 10.30 Uhr

Erstkommunionfeier, 6. Juni 2021, 12.00 Uhr

Segensfeier

«Der Segen Gottes begleitet dich auf all deinen Wegen»

Die Primarschulzeit geht für die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse schon bald zu Ende. Auch dieses Jahr war stark von der Pandemie geprägt. Deshalb wollen wir die letzten Tage bewusst geniessen und dieses Schuljahr mit einem Abschlussfest krönen. Gemeinsam danken wir für die Zeit in der Primarschule und die Schülerinnen und Schüler feiern diesen Abschluss mit ihren Schulkameraden.
Wir laden Sie, liebe Pfarreiangehörige, und ganz speziell die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse herzlich zur Segensfeier **am 19. Juni um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche** ein.

Firmweg 2021/22 Firmeröffnungsgottesdienst

Im Gottesdienst vom Sonntag, den 20. Juni, 10.30 Uhr wird zusammen mit allen neuen Firmlingen der Firmweg 2021/22 offiziell eröffnet.
Damit beginnt für die Jugendlichen ein vielseitiges Programm, welches sie auf die Firmung im März 2022 vorbereitet. Diverse Workshops, Wochentreffen in kleineren Gruppen, Intensivtage, das Firmpatentreffen und die Versöhnungsnacht bieten Gelegenheit, sich mit dem Glauben auseinanderzusetzen, sowie dessen Bedeutung für das eigene Leben zu erkennen.
Durch die Firmung selbst werden die Firmlinge schliesslich für ihren Lebensweg gestärkt und ermutigt, als Christinnen und Christen von heute zu leben.

Sunntigsfiir am 20. Juni

«helfen macht Freude, helfen tut gut!»

Begleitet von Gott und einer Geschichte vom kleinen Igel möchten wir uns mit dem Thema: «helfen macht Freude, helfen tut gut!» auseinandersetzen.
Wir treffen uns am 20.6.2021 um 10.30 Uhr im Pfarreiheim. Es gilt Maskenpflicht für Erwachsene und wir sind ihnen dankbar, wenn sie anschliessend den Raum wieder verlassen.
Das Sunntigsfiirteam sucht auf den Sommer neue, interessierte Frauen und Männer, die sich fünf – sechsmal jährlich treffen um eine Sunntigsfiir zu planen und diese dann auch gemeinsam durchführen. Dabei werden sie von der Pfarrei begleitet und unterstützt. Bitte melden sie sich doch beim Pfarreisekretariat, es würde uns sehr freuen.

Planungstag 23. Juni 2021

Auch dieses zu Ende gehende Schuljahr hat von uns allen viel Flexibilität und Kraft abverlangt. Am Planungstag vom 23. Juni 2021 legen wir vertrauensvoll alle freudigen und glückliche Zeiten in Gottes Hände und bitten um Mut und Kraft für die neuen Herausforderungen im Schuljahr 2021/22. Ebenso gilt es von langjährigen Mitarbeiterinnen Abschied zu nehmen. Gleichzeitig begrüssen wir die «Neuen» ganz herzlich in unserem Team.
Den Tag beginnen wir mit dem gemeinsamen Gottesdienst um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Cham. Alle Pfarreiangehörigen sind zu diesem Gottesdienst herzlichst eingeladen. Wir danken für jedes stille Gebet.
Das Seelsorgeteam

Gottesdienst in Niederwil 27. Juni um 10.30 Uhr

Das traditionelle Wilerfest kann auch dieses Jahr aufgrund der aktuellen Situation leider nicht stattfinden. Allerdings hat sich der Kirchenchor Niederwil dankenswerterweise bereiterklärt etwas Kleines nach der Messe zu organisieren. Wir danken dem Kirchenchor Niederwil herzlichst für ihr Engagement.
Die Eucharistiefier findet am 27. Juni 10.30 Uhr statt.

Mittagstisch am Donnerstag findet wieder statt

Die Lockerungen der Corona-Massnahmen erlauben es, unsere Mittagstische am 17. und 24. Juni mit bis zu 50 Personen wieder im Pfarreiheim durchzuführen.
Wir freuen uns sehr, dass wieder ein wenig Normalität in unsere Beziehungen einkehrt und laden Sie herzlich zum gemeinsamen Zmittag ein!
Für das Seelsorgeteam
Gerd Zimmermann

Strickhöck

Liebe Strickerinnen
Du kannst Deine Stricknadeln wieder hervorholen, denn wir dürfen wieder zusammen stricken!
Am **Dienstag, 15. Juni ab 14.00 Uhr** erwarten wir Dich im Saal des Pfarreiheims Cham. Unser Schutzkonzept sieht vor, dass maximal 15 Frauen zusammen stricken. Deshalb haben wir vorsorglich zwei Räume reserviert. Leider dürfen wir momentan weder Kaffee noch Kuchen anbieten. Auch Getränke dürfen wir keine ausschenken. Du darfst aber gerne ein Getränk mitnehmen. Wir sitzen mit dem nötigen Abstand und tragen immer eine Maske. Das sind wir uns inzwischen gewohnt, oder?
Ich hoffe sehr, dass wir dank den Schutzmassnahmen wieder viele Strickerinnen willkommen heissen dürfen.
Im Namen des Leitungsteams
Alice Gwerder

Rückblick «Lange Nacht der Kirchen»

Eine mit vielen Unsicherheiten geprägte Vorbereitungszeit hat zu einem überaus beglückenden Abschluss geführt. Der Himmel war uns ebenfalls wohlgesinnt und bescherte den ersten Sommerabend.
Was wir am Freitag, den 28. Mai von 18.45 Uhr bis 22.00 Uhr erleben durften, ist überaus erfreulich: Gute Stimmung, genussvolles Hören und Staunen, aufmerksames Dabeisein, lustvolles Mitgestalten, geniessen des Angebotenen. Es haben etwa 180 Leute die Anlässe in Cham besucht.
Vielen Dank für das grosse Engagement an die Frauengemeinschaft Cham für die Gestaltung der Maiandacht, Irène Anna Burkart für die Erklärung der biblischen Erzählfiguren, Heini Meier und Hansjörg Leutert für die Orgelkonzerte und Simon Mathis für die Führungen und Monstranzen-Ausstellung. Und ganz besonderer Dank gilt allen Besucherinnen und Besuchern für die rege Teilnahme.
Noemi Hejj, Pfarreiseelsorgerin

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Tel (segretariato) 041 767 71 40
giuseppe.manfreda@zg.kath.ch
www.missione-italiana-zug.ch
Tel don Giuseppe: 041 767 71 41
R. Schäfler (segretaria) missione@zg.kath.ch

SANTE MESSE

Sabato, 12 giugno
16.00 **Inwil, St. Thomas**

Domenica, 13 giugno
10.15 **Steinhausen**, St. Jakob
17.30 **Cham**, St. Jakob
Ricordi: Fam. De Nardellis, Fam. Benvenuto, Gigino Fam. Cautieri e Tiziana

14–18 giugno
Lu 14.30 **Baar**, St. Martin
Ma 19.00 **Zug**, St. Johannes
Ricordi: Tota Immacolata e Francesco Paolo
Gi 19.30 **Unterägeri**, Marienkirche

Sabato, 19 giugno
16.00 **Baar**, St. Martin

Domenica, 20 giugno
10.15 **Steinhausen**, St. Matthias
17.30 **Cham**, St. Jakob
Ricordi: Pasquale, Rosa e Paolo

21–25 giugno
Lu 14.30 **Baar**, St. Martin
Ma 19.00 **Zug**, St. Johannes
Gi 19.30 **Unterägeri**, Marienkirche

INFORMAZIONI DALLA MISSIONE

Collette maggio 2021

Clarisse Cademario	CHF 265.15
Unicef India	CHF 296.70
Domenica delle medie	CHF 236.00
Diocesi	CHF 196.85
Mary's Meal	CHF 167.05

Vi ringraziamo per la vostra generosità.

Ricordo Prima Comunione

Che cosa significa comunione?
La comunione è come un abbraccio. Quando due persone si incontrano, sono due individui. Ma quando si abbracciano sembrano una sola persona. Quello succede anche quando riceviamo Gesù nella comunione. E come se noi abbracciassimo lui e lui noi.

Comunione sulla mano o direttamente in bocca?

È indifferente, la cosa più importante è l'atteggiamento con cui ci accostiamo al Sacramento. Durante l'Udienza Generale in Piazza San Pietro lo scorso 21 marzo, Papa Francesco ha parlato a lungo delle modalità corrette per accostarsi alla Comunione e ricevere il Santissimo Sacramento. Il Santo Padre si è dapprima soffermato sul significato profondo dell'Eucarestia, su come, attraverso la Comunione sacramentale, noi ci nutriamo del corpo e del sangue di Cristo, per diventare in un certo senso parte di Lui («Chi mangia la mia carne e beve il mio sangue rimane in me e io in lui», Gv 6,56), arrivando ad affermare che ogni volta che noi facciamo la Comunione, assomigliamo di più a Gesù, ci trasformiamo di più in Gesù. Ha poi chiarito le modalità: «Il fedele si accosta normalmente all'Eucaristia in forma processionale, come abbiamo detto, e si comunica in piedi con devozione, oppure in ginocchio, come stabilito dalla Conferenza Episcopale, ricevendo il sacramento in bocca o, dove è permesso, sulla mano, come preferisce.» (cfr OGMR, 160–161). Dunque è indifferente che si riceva l'ostia in bocca o in mano, in piedi o in ginocchio, la cosa importante è l'atteggiamento con cui ci accostiamo alla Comunione, ciò che portiamo nel nostro cuore al momento di questo incontro emozionante e speciale con Gesù.

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

13.6.–19.6.2021

So 08.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
17.30 feierliche Vesper
19.30 Adoray
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung
Fr 11.30 Eucharistiefeier
Sa 09.15–11.00 Beichtgelegenheit
11.30 Eucharistiefeier
17.30 Vesper im byzantinischen Stil mit Engagement in die Gemeinschaft von Leonie und Claudio Blarer
Di–Sa 09.00–11.15 eucharistische Anbetung

20.6.–26.6.2021

So **Jubiläum der Gemeinschaft in Zug**
10.00 Dankesmesse und Apéro im Kloster
19.30 Adoray
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi 11.30 Eucharistiefeier
Do **Geburt des Hl. Johannes des Täufers**
19.30 Eucharistie, Gebet für die Kranken, Nachtanbetung
Fr 11.30 Eucharistiefeier
Sa 09.15–11.00 Beichtgelegenheit
11.30 Eucharistiefeier
18.10 Vesper im byzantinischen Stil
Di–Sa 09.00–11.15 eucharistische Anbetung

Die Gemeinschaft der Seligpreisungen ist voll Freude und Dankbarkeit für die vergangenen 20 Jahre in Zug, für das gemeinsame Gebet und Wirken im Namen Gottes, und dankt für die Unterstützung und Freundschaft. An alle ein herzliches vergelts Gott!
Zur Dankesmesse und dem anschliessenden Apéro im Kloster sind alle sehr herzlich eingeladen.

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www.lassalle-haus.org

So 08.30 Gottesdienst
Mo–Fr 17.40 Gottesdienst
Mo/Fr 06.30–07.30 Zenmeditation
Di 06.30–07.30 Kontemplation
Di 19.30–21.00 Zenmeditation
Mi 20.00–21.00 Kontemplation

Kloster Gubel Menzingen

www.kloster-gubel.ch

Sonntage, 13.6. und 20.6.2021

08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier

Werktage, 15.6.–19.6.2021

Di–Do 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.30 Beichtgelegenheit
17.00 Eucharistiefeier
Sa 09.00 Eucharistiefeier

Werktage, 22.6.–26.6.2021

Di/Mi 17.00 Eucharistiefeier
Do **Geburt des Hl. Johannes des Täufers**
17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.30 Beichtgelegenheit
17.00 Eucharistiefeier
Sa 09.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen Menzingen

www.institut-menzingen.ch

Vorerst sind alle Gottesdienste abgesagt. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Mutterhaus Tel. 041 757 40 40.

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

Sonntag, 13.6.2021

09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Werktage, 14.6.–19.6.2021

07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Sonntag, 20.6.2021

09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Werktage, 21.6.–26.6.2021

Mo–Mi/Fr 07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper
Do **24.6., Hochfest Hl. Johannes d. Täufers**
09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

Achten Sie bitte auf die aktuellen Schutzmassnahmen.
Die Gottesdienste in der Klosterkirche sind öffentlich. Im Kirchenschiff stehen 25 Plätze zur Verfügung.

So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche
Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche

Da in der Hauskapelle die Schutzmassnahmen nicht eingehalten werden können, bleibt sie für die Öffentlichkeit geschlossen.

Geistliche Begleitung: Tel. 041 785 02 00

Medien

Fernsehen

Samstag, 12. Juni

Wort zum Sonntag. Bernhard Waldmüller, Leiter Pastoralraum röm.-kath. Kirche Kriens. SRF 1, 20 Uhr

Die Druiden. Diese mächtigen Priester waren die intellektuelle Elite der Kelten und gaben ihr geheimes Wissen ausschliesslich mündlich weiter. Von Menschenopfern bis zu Zaubertränken. Was ist wahr, was ist Fantasie? Arte, 20.15 Uhr

Sonntag, 13. Juni

Sternstunde Religion. Shalom Allah. Aicha, Johan und das Ehepaar Lo Mantos haben einen Schritt in ihrem Leben getan, der viele in ihrem Umfeld verstört. Sie haben das muslimische Glaubensbekenntnis abgelegt. TV-Fassung des gleichnamigen Kinofilms. SRF 1, 10 Uhr

Dienstag, 15. Juni

kreuz und quer. Lebenslust. Wann wird es wieder möglich sein, unbeschwert Spass zu erleben und Freude miteinander zu teilen? Die Dokumentation gibt einen Vorgeschmack darauf, denn die Lebensfreude der Protagonistinnen und Protagonisten ist ansteckend. ORF2, 22.35 Uhr

Mittwoch, 16. Juni

Stationen. Keine Hoch-Zeit für die Hochzeit? Kirchlich zu heiraten ist nicht mehr die Norm. In Pandemiezeiten lässt sich nicht einmal ein rauschendes glamouröses Fest feiern. Die meisten Paare entscheiden sich derzeit für eine schlichte standesamtliche Trauung. Eine Reportage. BR, 19 Uhr

Samstag, 19. Juni

Wort zum Sonntag. Pia Brüniger-von Moos, röm.-kath. Theologin. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 20. Juni

sonntags. Jungsein in der Pandemie. Das Miteinander in Schule und Freizeit fehlt vielen Jugendlichen und jungen Erwachsenen, gerade in einer Phase, in der Freundschaften, Flirts und neue Freiheiten von grosser Bedeutung sind. Eine Reportage. ZDF, 9.03 Uhr

Katholischer Gottesdienst aus Frankfurt. ZDF, 9.30 Uhr

Stationen. Prunk und Putten. Über Kunst in der Kirche. BR, 19 Uhr

Reporter. Kilian – Eine Kindheit mit ADHS. SRF 1, 21 Uhr

Radio

Samstag, 12. Juni

Glocken der Heimat. Sie hören die Glocken der ev.-ref. Kirche Osterfingen. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Sonntag, 13. Juni

Perspektiven. «Der Glaube in meinem Herzen» – Konvertitinnen erzählen. In der Sendung erzählen Melanie und zwei weitere Frauen, warum sie das Christentum hinter sich liessen, um Musliminnen zu werden. Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Evangelische Perspektiven. Urklang der Schöpfung. Eine Sendung zu musikalischen und spirituellen Erfahrungen mit dem, was sonst übersehen wird: mit dem Stein. BR2, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Gottesdienst aus Teufen. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Samstag, 19. Juni

Glocken der Heimat. Sie hören die Glocken der röm.-kath. Kirche Ballwil. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Sonntag, 20. Juni

Blickpunkt Religion. Aktuelle Informationen aus den Bereichen Religion, Ethik, Theologie und Kirchen. Radio SRF 2 Kultur, 8.05 Uhr

Perspektiven. (Wo) gibt es das Heilige noch? Die Universität Freiburg CH widmet dem Thema Heiligkeit 2021 mehrere Studientage. Sie fragt ökumenisch danach, ob und wie sich die Rede vom Heiligen im säkularen Umfeld bewähren kann. Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Matthias Wenk, röm.-kath. Pastoralassistent in der ökumenischen Gemeinde Halden und der Cityseelsorge St. Gallen. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Ev.-method. Predigt. Pfarrer Stefan Moll, Baden. Radio SRF 2 Kultur, 10.15 Uhr

Liturgie

Sonntag, 13. Juni

11. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr B). Erste Lesung: Ez 17,22-24; Zweite Lesung: 2 Kor 5,6-10; Ev: Mk 4,26-34

Sonntag, 20. Juni

12. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesjahr B). Erste Lesung: Ijob 38,1.8-11; Zweite Lesung: 2 Kor 5,14-17; Ev: Mk 4,35-41

FILMTIPP

Ammonite

Südengland um 1840. Im kleinen Küstenort Lyme Regis lebt die spröde Aussenseiterin Mary Anning und sucht tagtäglich die nahen Klippen nach Fossilien ab. Die Funde der versierten Paläontologin werden zwar in namhaften Museen ausgestellt, ihr Name wird jedoch vom Tableau entfernt. Frauen werden in der Wissenschaft nicht annerkannt. Die fehlende Wertschätzung lässt Mary vereinsamen, bis sie die unter Depressionen leidende Charlotte bei sich aufnimmt und sich ihr öffnet.

Foto: © Ascot Elite Entertainment Group

Kate Winslet und Saoirse Ronan wirken zwar als Liebespaar seltsam kühl, spielen aber jede für sich fantastisch. Überdies kann der Film mit seiner grossartigen Bildsprache überzeugen und wirft einen schmerzhaften Blick auf die patriarchalen Strukturen jener Zeit, in der eine alleinstehende Frau die Ausnahme blieb. Sarah Stutte, Filmjournalistin

> Kinostart Deutschschweiz: 20. Mai 2021

Hinweise

Gottesdienst

Mittagsgebet. In der Mitte der Woche, in der Mitte des Tages zur eigenen Mitte finden. Dauer: 15–20 Min., 16.6. und 23.6. (jeden Mittwoch) um 12.15 Uhr, Kirche St. Oswald, Zug.

Veranstaltungen

Internationale Zuger Orgeltage. Mit Hans Uwe Hielscher. Der Musiker spielt neben der 4. Sonate des Romantikers Josef Rheinberger und selten gehörten Kompositionen des Kanadiers Denis Bédard sowie des Briten Frank Bridge aus dem 20. Jahrhundert eigene Werke, so die Fantasie über «Nun danket alle Gott» sowie seine populäre Scottish Rhapsody (Variationen über 6 schottische Volkslieder). So, 13.6., 11.00 Uhr, ref. Kirche, Zug.

Handauflegen. CityKircheZug. Raum zur Begegnung – Zeit zum Innehalten. Qualifizierte Frauen und Männer mit viel Lebenserfahrung und Einfühlungsvermögen sind da, hören zu und legen auf Wunsch Hände auf. Das Angebot steht allen offen und ist unentgeltlich. Di, 15.6., 15–18 Uhr (jeden 1. und 3. Di im Monat), ref. Kirche Zug.

Theos OffenBar. CityKircheZug. Theos OffenBar will ein Dialograum sein für offene, nährende Gespräche über Gott und die Welt. In geschütztem Rahmen mit Kaminfeuergespräch-Charakter soll es um Begegnung unter Menschen gehen, ums Kennenlernen und ums Lernen überhaupt. Theos OffenBar steht allen Interessierten offen, unabhängig von Konfession und Religion. Immer am 16. des Monats. 19.00–21.00 Uhr. Bar geöffnet ab 19 Uhr, Gesprächsbeginn 19.15 Uhr. Bauhütte, St. Oswald, Kirchenstr. 9, Zug.

Durch die Stille Nacht fliegen die Mäuse. Eine Nacht zum Träumen, Meditieren und Ruhen. Kommen, verweilen, gehen, wieder kommen … und sich von der Atmosphäre mittragen lassen. Fr, 18.6., 20.00 Uhr bis Sa, 19.6., bis 06.00 Uhr, in der ref. Kirche, Alpenstrasse, Zug.
>www.citykirchezug.ch

Unterstützungsangebote für kranke und sterbende Menschen. Informationsanlass für die ganze Zuger Bevölkerung von Palliativ Zug gemeinsam mit Netzwerkpartnern. An den Marktständen beraten und informieren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Spitals Affoltern, von Hospiz Zug, KISS, Alzheimer Zug, Krebsliga Zentralschweiz, Schweizerisches Rotes Kreuz, Katholische Kirche Zug und Reformierte Kirche Kanton Zug kranke Menschen und deren Angehörige über die spezifischen Hilfsangebote. Sa, 19.6., ab 8.30 Uhr, Landsgemeindeplatz Zug.

Internationale Zuger Orgeltage. Mit Francesco Bongiorno. Das Programm des Preisträgers mehrerer Wettbewerbe enthält neben der grossen 11. Sonate von Josef Rheinberger das Concerto a-Moll von Vivaldi sowie «Chant du soir» und «Thème et Variations» von Marco Enrico Bossi, aber auch unbekannte Versetten von Vincenzo Antonio Petrali. So, 20.6., 19.00 Uhr, röm.-kath. Kirche Walchwil.
>Eintritt frei / Kollekte

«Dein Garten wollt ich sein.». Bilder und Objekte von Andrea Christina Leisinger. Die Räume des Klosters Kappel verwandeln sich während der Ausstellung in einen eingefriedeten Garten, einen «hortus conclusus», in dem manch Zauberkraut, Blütentraum und Paradiesapfel wächst und reift. Der ewige Kreislauf der Natur, die zahllosen Erscheinungsformen von Pflanzen und Früchten sowie die geheimnisvolle Symbolik des Gartens Eden sind der Quell schöpferischer Kräfte, die Andrea Christina Leisinger in einen Dialog mit der Betrachterin und dem Betrachter ihrer Kunst stellt. Die filigranen Werke erzählen von Gärten im Gewand der Jahreszeiten, von traumtrunkenen Gewächsen, von verlorenen und wiedergefundenen Paradiesen. Die Grenzen zwischen Tag und Traum, Zeit und Ewigkeit, Aussen- und Innenwelt beginnen sich aufzulösen. Ein Mysterium der Natur als Gleichnis unserer Existenz. Ausstellung im Kloster Kappel bis 20.8.2021.
>www.klosterkappel.ch

Schritte durch die Zeit – vom Sternenstaub zu uns. Evolutionsausstellung. Eine Reise durch die Erdzeit, die anhand von Erkenntnissen aus den Bereichen Astronomie, Geologie und Biologie die Entstehungsgeschichte der Erde und ihrer Bewohner während eines kurzen Spaziergangs mit gut 1000 Schritten vermittelt. Auf 52 grossformatigen Farbtafeln werden die Zusammenhänge von Mikro- und Makrokosmos lebendig beschrieben und mit Bildern dokumentiert. Die Ausstellung will Ehrfurcht vor der Schönheit und den Geheimnissen dieser Erde wecken. Sie will Menschen jeden Alters motivieren, ihren Beitrag zur Erhaltung unserer Lebensgrundlage zu leisten. Ausstellung bis 30.9., Park Bad Schönbrunn, Lassalle-Haus, Edlibach. Tagesseminar: 19.6.2021.
>www.lassalle-haus.org

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG
www.pfarreiblatt-zug.ch

NÄCHSTE REDAKTIONSSCHLÜSSE
Nr. 26/27 2021 (27.6.–10.7.2021): 11. Juni
Nr. 28/29 2021 (11.7.–24.7.2021): 25. Juni
(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION
Marianne Bolt, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

ADRESSÄNDERUNGEN
Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, yvonne.boesiger@kath-zug.ch

Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN
Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstrasse 15, 6340 Baar

Katholische Kirche Zug

www.katholische-kirche-zug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge: Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ
Karl Huwyler, Präsident, karl.huwyler@bluewin.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin,
T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zg.kath.ch

GESAMTLEITER FACHSTELLEN UND DIAKONIE
Markus Burri, T 041 767 71 27,
markus.burri@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 25
rena.schaefler@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN
www.fachstelle-bkm.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32,
guido.estermann@zg.kath.ch
Conny Weyermann, Weiterbildung, T 041 767 71 33,
conny.weyermann@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34,
martina.schneider@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT
Christoph Balmer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36,
F 041 767 71 37, christoph.balmer@zg.kath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION
Bernadette Thalmann, Kommunikationsbeauftragte,
bernadette.thalmann@zg.kath.ch, T 041 767 71 47

FACHSTELLE PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG
Marianne Bolt, Redaktorin, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA
www.missione-italiana-zug.ch
Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41,
missione@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 40

KROATENMISSION
hkm@zg.kath.ch
Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE
Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kintchimon, ben.kintchimon@steyler.eu; Fernand Gex (adm),
T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen / An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug, Roland Wermuth,
T 041 399 42 63, roland.wermuth@zgks.ch
Spitalseelsorge Klinik Zugersee, Alois Metz,
T 041 726 37 44, alois.metz@triaplus.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Andrea Koster Stadler, T 041 711 35 21
andrea.koster@zg.kath.ch
Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug, Roland Wermuth, T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

Quelle: Pixabay/Brian Merrill

Friede sei mit dir

#FriedeSeiMitDir – Mit jedem von euch.
Ihr seid von Gott geliebt,
egal wo ihr herkommt,
egal welche Hautfarbe ihr habt,
egal welche Sprache ihr sprecht.

Da der Händedruck zum Friedensgruss derzeit nicht möglich ist, postete die virtuelle Gemeinde zum Abschlussgottesdienst des 3. Ökumenischen Kirchentags Nachrichten.

AZA
6302 Zug
Post CH AG